

LIECHTENSTEINER Vaterlandmagazin

Berufswahl 2019

DEINE
BERUFSINTERESSEN

+++

ALLE
FREIEN
LEHRSTELLEN

+++

IM FL-REGISTER
2020

ALLE
BERUFS-
FELDER

Natur +++ Nahrung / Gastgewerbe +++ Textilien / Schönheit, Sport / Gestaltung, Kunst / Druck +++
Bau / Gebäudetechnik / Holz, Innenausbau +++ Fahrzeuge / Elektrotechnik / Metall, Maschinen +++
Chemie, Physik / Planung, Konstruktion / Informatik +++ Verkauf / Wirtschaft, Verwaltung / Verkehr, Logistik +++
Kultur / Gesundheit / Bildung, Soziales



Hohe Qualität bei der
Lernenden-Betreuung

Zertifiziert durch den Branchenverband der Schweizer
Banken • www.swissbanking.org

Wir setzen auf junge Talente.

Dein persönliches Potenzial und das lebenslange Lernen brauchen Entwicklungsräume, die du bei uns findest. Nutze diese Chance und bewirb dich für eine der folgenden Ausbildungen:

KV-Lehre

Spannend, abwechslungsreich, praxisorientiert – die KV-Lehre bei der LLB, mit oder ohne Berufsmaturität, öffnet dir die Tür zur Karriere. Du lernst alle wichtigen Geschäftsbereiche unserer Bank kennen und schliesst nach drei Jahren als «Kauffrau / Kaufmann Bank» ab. Interessiert?

IT-Lehre / Systemtechnik

Begeisterst du dich für Informationstechnologie, Computer, Handys, Tablets, Netzwerke und Server? Dann tauche bei uns in die digitale Arbeitswelt ein! Die Lehre bei der LLB zur Informatikerin / zum Informatiker mit Schwerpunkt Systemtechnik bietet dir den idealen Mix zwischen Theorie und Praxis, ob mit oder ohne Berufsmaturität. Interessiert?

Schon entschieden?

Wenn für dich schon klar ist, dass du deine Lehre bei uns absolvieren möchtest, dann bewirb dich bis 7. Oktober 2019 unter www.llb.li/karriere

Wir benötigen deinen Lebenslauf, die Zeugnisse der 2. und 3. Realschule und deinen Multicheck (www.multicheck.ch). Weitere Informationen erhältst du bei Kristina Nitzlnader, Verantwortliche Nachwuchsförderung, Telefon +423 236 80 46.



@llbminizuakunft

Lass dich inspirieren von unseren Lernenden und bleib im Bild: Folge ihnen auf Instagram @llbminizuakunft



Lust auf eine Lehre bei uns?

Ehemalige und Verantwortliche erzählen euch mehr: www.llb.li/videos



Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.



Liebe Lehrstellensuchende

Mit der Berufswahl wird ein neues Kapitel im Leben von vielen Schülerinnen und Schülern aufgeschlagen. Die jungen Menschen stellen sich viele Fragen, wie beispielsweise welchen Beruf möchte ich erlernen und welcher Beruf passt überhaupt zu mir? Das vorliegende Berufswahlmagazin soll Lehrstellensuchenden – und ihren Eltern – eine Stütze sein, für sich den passenden Beruf zu finden. Hat man sich für einen Beruf entschieden, gilt es als nächsten Schritt eine Lehrstelle zu finden. Auf den folgenden Seiten finden Lehrstellensuchende eine Vielzahl von Tipps und hilfreichen Infos, wie man sich erfolgreich auf eine Lehrstelle bewirbt. Im Bewerbungsprozess können auch die verschiedenen Social Media-Kanäle für eine passende Lehrstelle hilfreich sein.

Dass es mit einer Oberschule unmöglich ist, eine berufliche Karriere zu starten oder gar erfolgreich im Berufsleben die Karriereleiter hochzuklettern, haben schon so einige bewiesen. Das «Berufswahlmagazin» hat sich mit einem solchen Musterschüler getroffen und einiges über seinen spannenden Werdegang erfahren. Die Rede ist von Patrik Beck, dipl. Architekt FH und Inhaber und Geschäftsführer von Architektur Pitbau in Triesenberg. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Lehre als Hochbauzeichner hat er mit Fleiss und Erfolg seine Aus- und Weiterbildung fortgesetzt.

Alle freien Lehrstellen für das kommende Jahr, die es noch zu besetzen gibt, sind im Lehrstellenverzeichnis mit Stand vom 2. September zu finden.

Viel Spass in der Welt der vielen Berufsfelder wünscht
Lars Beck



Liebe Leserinnen und Leser

Mit der vorliegenden Ausgabe des «Berufswahlmagazins» sollen Jugendliche wertvolle Informationen und Tipps zum Thema Berufswahl, Bildungswege und Bildungsmöglichkeiten sowie über die wichtigsten Bildungsakteure im Berufswahlprozess erhalten.

Die Liste mit den freien Lehrstellen bietet den Jugendlichen zudem die Möglichkeit, sich ganz aktuell darüber zu informieren, welche heimischen Lehrbetriebe in welchen Lehrberufen eine oder mehrere freie Lehrstellen – mit Lehrbeginn Sommer 2020 – anbieten. Die Bewerbungen dafür dürfen bereits verschickt werden.

Ebenfalls sind die Eltern eingeladen, sich mit den Informationen rund um den Berufswahlprozess auseinanderzusetzen, um ihre Kinder in dieser wichtigen Lebensphase – des Übergangs von der Schule in den Beruf – aktiv begleiten und möglichst optimal unterstützen zu können. Denn die erste Berufswahl ist ein Familienprojekt.

Weitere Grundinformationen zu den verschiedensten Bildungsthemen sowie die aktuelle Liste mit den freien Lehrstellen finden Sie auf der digitalen Bildungsplattform www.next-step.li.

Am 13. und 14. September 2019 finden die Berufs- und Bildungstage «next-step» im SAL in Schaan statt. Die kleine regionale Bildungsmesse richtet sich an alle Bildungsinteressierten. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Wir, die Mitarbeitenden vom ABB, wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre des vorliegenden Berufswahlmagazins sowie spannende Erlebnisse und Erfahrungen rund um die Berufswelt, die auf Sie warten.

Werner Kranz, Leiter ABB

Berufsfelder

- Natur5
- Nahrung / Gastgewerbe7
- Textilien / Schönheit, Sport / Gestaltung, Kunst / Druck8
- Bau / Gebäudetechnik / Holz, Innenausbau10
- Fahrzeuge / Elektrotechnik / Metall, Maschinen12
- Chemie, Physik / Planung, Konstruktion / Informatik15
- Verkauf / Wirtschaft, Verwaltung / Verkehr, Logistik17
- Kultur / Gesundheit / Bildung, Soziales19

weitere Themen

- Die Rolle der Eltern in der Berufswahl21
- Wer bin ich? – Das Quiz27
- Mit der Oberschule zum Studium29
- Stellenempfehlungen Liechtenstein32
- Worldskills in Kasan34
- 100pro! – Die Verbundlehre39
- Social Media im Bewerbungsprozess41
- Die Eckpunkte in der Berufswahl47
- Berufswahlfahrplan54
- Lehrstellenregister59**



IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM
AMT FÜR BERUFSBILDUNG UND
BERUFSBERATUNG

LEHRSTELLEN BEI DEN

GEMEINDEN 2020.

BALZERS: Keine Lehrstelle auf 2020

ESCHEN: 1 Forstwart FZ,
1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Hausdienst
Kontakt: Irene Schurte
T 377 49 95 / irene.schurte@eschen.li

GAMPRIN-BENDERN: Keine Lehrstelle auf 2020

MAUREN: 1 Forstwart FZ
Kontakt: Peter Jäger
T 373 70 30 / peter.jaeger@mauren.li

PLANKEN: Keine Lehrstelle auf 2020

RUGGELL: 1 Kaufmann FZ
Kontakt: Armin Allgäuer
T 377 49 21 / armin.allgaeuer@ruggell.li

SCHAAN: 1 Forstwart FZ
Kontakt: Uwe Richter
T 237 72 00 / uwe.richter@schaan.li

1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Hausdienst
Kontakt: 100pro! berufsbildung liechtenstein
T 237 77 86 / a.haas@wirtschaftskammer.li

SHELLENBERG: Keine Lehrstelle auf 2020

TRIESEN: 1 Forstwart FZ,
1 Kaufmann FZ
Kontakt: Jolanda Rohner Wessner
T 399 36 40 / jolanda.rohner@triesen.li

TRIESENBERG: 1 Forstwart FZ
Kontakt: Nicole Eberle
T 265 50 21 / nicole.eberle@triesenberg.li

1 Kaufmann FZ
Kontakt: 100pro! berufsbildung liechtenstein
T 237 77 86 / a.haas@wirtschaftskammer.li

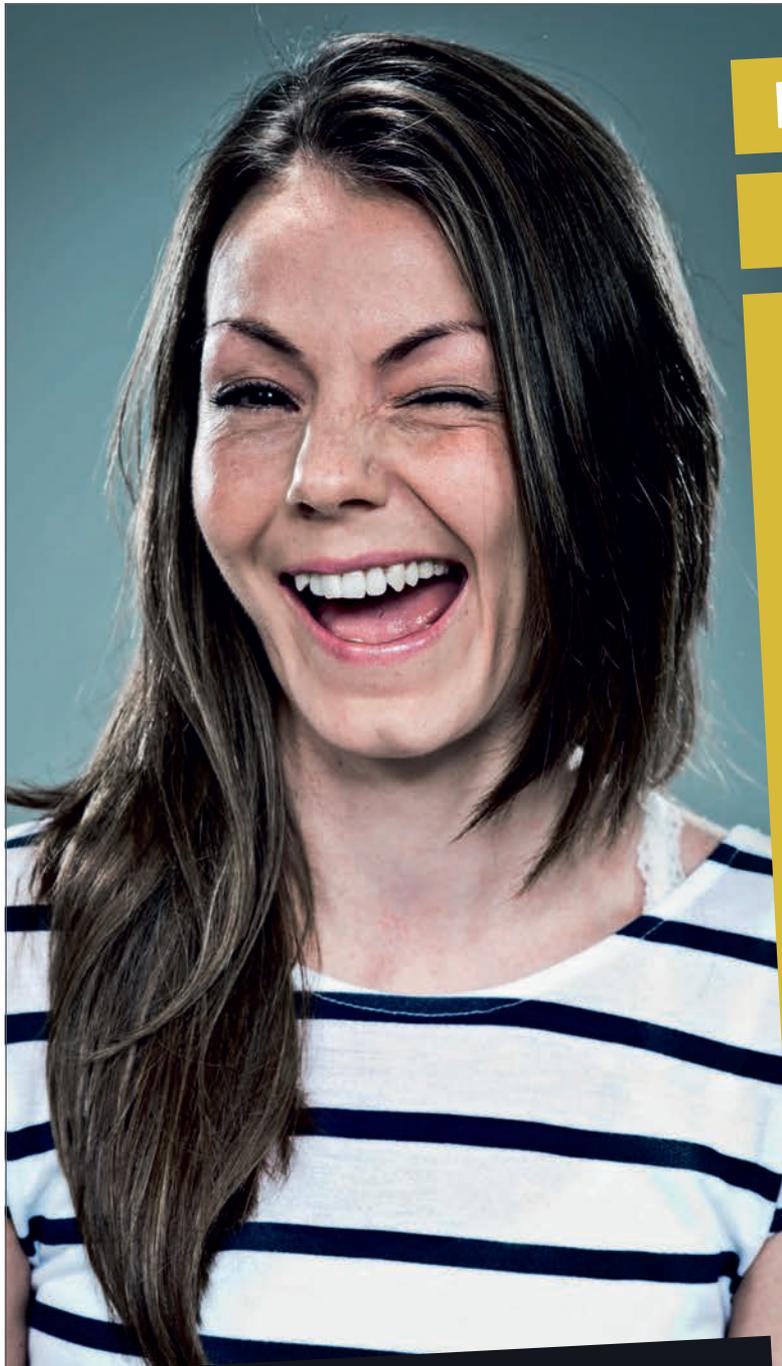
VADUZ: 1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Hausdienst
1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Werkdienst
Kontakt: Vera Märkli
T 237 78 56 / vera.maerkli@vaduz.li

1 Kaufmann FZ
Kontakt: 100pro! berufsbildung liechtenstein
T 237 77 86 / a.haas@wirtschaftskammer.li

Die Ausschreibung gilt für das männliche
wie auch weibliche Geschlecht.

BEWIRB DICH JETZT!

SCHRIFTLICHE BEWERBUNGEN BIS 30.9.2019



DEINE ZUKUNFT.

DEINE LEHRE.



gemeinderuggell



VADUZ



INTERVIEW MIT BEAT SCHLEGEL

Firma: Karl Frick Landwirtschaft, Balzers
Beruf: Landwirt

Wie sieht Ihr typischer Tagesablauf an Ihrem Arbeitsplatz aus?

Mein Arbeitstag beginnt gegen 5.40 Uhr, dann beginnen wir mit der Stallarbeit sowie dem Melken und Füttern der Kühe. Nach der Pause und wenn die Kühe versorgt sind, werden andere anfallende Arbeiten auf Hof und Feld erledigt. Dazu gehört natürlich auch die Pflege der anderen Tiere und die Futterkonservierung. Damit aber auch alles immer Rund läuft, müssen auch die Maschinen und Einrichtungen gewartet und unterhalten werden – auch darum kümmern wir uns.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer täglichen Arbeit?

Mir macht besonders die Arbeit mit den Tieren Spass. Das Melken und füttern der Kühe ist eine Tätigkeit, die ich geniesse. Aber auch neben den 80 Rindern – vom kleinen Kalb bis zur Kuh ist alles mit dabei – gibt es viele tierische Bewohner auf dem Hof, mit denen wir Zeit verbringen. Wir haben Katzen, einen Hund und zwei Pferde. Der Umgang mit den Tieren ist ein Ausgleich.

Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?

Ich bin auf einem Landwirtschaftsbetrieb aufgewachsen, der Umgang mit den Tieren und die Natur geben mir den nötigen Ausgleich. Im elterlichen Betrieb in Flumserberg habe ich einige Grundlagen bereits kennengelernt.

Gibt es negative Seiten in Ihrem Beruf?

Lange Arbeitstage, dies ist aber jedem Lernenden bewusst, wenn er diesen Beruf erlernen möchte.

Welche Art von Lehrbetrieb haben Sie sich bei der Suche damals gewünscht?

Einen eher kleinen Betrieb, der aber gleichzeitig sehr vielseitig ist in der Betriebsform. Zudem war mir sehr wichtig, dass sich der Auszubildende Zeit nehmen kann für meine Fragen.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in Ihrem Beruf und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?

Körperlich belastbar, Interesse an Tieren und der Natur. Sorgsamer Umgang mit den Tieren und den Maschinen.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele haben Sie sich gesetzt?

In erster Linie möchte ich die Ausbildung erfolgreich abschliessen. Ein weiteres Ziel ist es, den elterlichen Betrieb weiterzuführen.

Welchen Tipp geben Sie neuen Lernenden auf den Weg mit, die diesen Beruf erlernen möchten?

Einen starken Willen und Durchhaltevermögen.

LANDWIRT FZ

Die Ausrichtung eines Bauernhofs definiert die Aufgaben des Landwirts. Je nach Schwerpunkt ihres Betriebs bauen Landwirte vor allem Getreide, Gemüse, Obst oder Kräuter an oder sie halten Kühe, Schweine, Hühner, Ziegen oder Schafe. Die meisten Höfe spezialisieren sich, etwa auf Tiermast, Ackerbau oder Gemüsebau. Es gibt aber auch Betriebe, die verschiedene Bereiche abdecken.

BERUFE IM BERUFSFELD NATUR

	Lehrjahre	Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Pflanzen, Gartenbau		Tiermed. Praxisassistent/-in EFZ Gemüsegärtner/-in EFZ Winzer/-in FZ
Florist/-in BA	2	
Florist/-in FZ	3	
Gärtner/-in BA	2	
Gärtner/-in FZ	3	
Tierpflege, Tierzucht		BA: Berufsattest FZ: Fähigkeitszeugnis EBA: Eidgenössisches Berufsattest EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
Pferdefachmann/-frau FZ	3	
Pferdewart/-in BA	2	
Tierpfleger/-in FZ	3	
Landwirtschaft		
Agrarpraktiker/-in BA	2	
Landwirt/-in FZ	3	
Forstwirtschaft		
Forstpraktiker/-in BA	2	
Forstwart/-in FZ	3	

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB oder im Internet unter www.berufsberatung.ch

oder www.next-step.li

Werde Mediamatiker!

Ein Lehrberuf in Liechtenstein mit Zukunft



Lehrbeginn Sommer 2020

Jetzt bewerben: info@100pro.li



Bild: Tatjana Schnalzer

MILCHTECHNOLOGE FZ

Milchtechnologinnen und Milchtechnologe FZ verarbeiten Milch zu Käse, Joghurt, Quark, Butter, Glacé und anderen Milchprodukten. Sie kennen die traditionellen Methoden der Herstellung, aber im Berufsalltag arbeiten sie häufig mit Maschinen und automatisierten Anlagen.

BERUFE IM BERUFSFELD NAHRUNG / GASTGEWERBE

NAHRUNG

	Lehrjahre
Nahrungsmittel-Technologie	
Lebensmittelpraktiker / -in BA	2
Lebensmitteltechnologe / -login FZ	3
Milchpraktiker / -in BA	2
Milchtechnologe / -login FZ	3
Nahrungsmittel-Handwerk	
Bäcker-Konditor-Confiseur / -in BA	2
Bäcker-Konditor-Confiseur / -in FZ	3
Fleischfachassistent / -in BA	2
Fleischfachmann / -frau FZ	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Weintechnologe / -login EFZ

GASTGEWERBE

	Lehrjahre
Gastronomie, Hotellerie	
Hotelfachmann / -frau FZ	3
Hotellerieangestellte / -r BA	2
Hotel-Kommunikationsfachmann / -frau	3
Koch / Köchin FZ	3
Küchenangestellte / -r BA	2
Restaurantangestellte / -r BA	2
Restaurantfachmann / -frau FZ	3
Systemgastroniefachmann / -frau FZ	3
Hauswirtschaft, Facility Management	
Fachmann / -frau Hauswirtschaft FZ	3
Hauswirtschaftspraktiker / -in BA	2

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

INTERVIEW MIT MICHEL TSCHIGGFREI

Firma: Milchhof, Schaan
Beruf: Milchtechnologe FZ

Wie sieht Ihr typischer Tagesablauf an Ihrem Arbeitsplatz aus?

Ich beginne um fünf Uhr – zuerst werden die Maschinen sterilisiert, nebenbei stelle ich die Verpackungsmaterialien bereit. Anschliessend fülle ich verschiedene Joghurtsorten ab. Wenn noch Quarkprodukte abgefüllt werden müssen, steht der Umbau auf Quarkproduktion an.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer täglichen Arbeit?

Es ist eine abwechslungsreiche Team-Arbeit. Vor allem begeistert es mich, genussvolle Lebensmittel zu produzieren und dabei einen lokalen Rohstoff zu verarbeiten.

Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?

Ich bin mit der Milchwirtschaft aufgewachsen, für mich ist der Beruf eine Leidenschaft.

Gibt es negative Seiten in Ihrem Beruf?

Wenn man seinen Beruf liebt, gibt es keine negativen Seiten.

Welche Art von Lehrbetrieb haben Sie sich bei der Suche damals gewünscht?

Ich wollte im Land bleiben und in einem modernen Umfeld arbeiten. Es wird immer mehr automatisiert und hier bekomme ich einen optimalen Einblick in die Tätigkeit.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in Ihrem Beruf?

Exaktes und sauberes Arbeiten sind die zentralen Punkte. Speziell gefallen mir auch die Laborarbeiten – da kann ich tüfteln.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele haben Sie sich gesetzt?

Mein Ziel für den Lehrabschluss ist ein Eintrag im goldenen Buch.

Welchen Tipp geben Sie neuen Lernenden auf den Weg mit, die diesen Beruf erlernen möchten?

Ich kann jedem, der sich für den Rohstoff Milch interessiert, nur empfehlen, eine Ausbildung als Milchtechnologe zu starten. Aber man muss flexibel sein und intuitiv arbeiten können: Ein Käse ist nicht jeden Tag gleich.



Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB

oder im Internet unter www.berufsberatung.ch
oder www.next-step.li



BERUFE IM BERUFSFELD TEXTILIEN / SCHÖNHEIT, SPORT / GESTALTUNG, KUNST / DRUCK

INTERVIEW MIT

ANTONELLA LONARDI

Firma: Foxcom AG, Vaduz
Beruf: Interactive Media Designerin

INTERACTIVE MEDIA DESIGNERIN

Interactive Media Designer bereiten auf der Grundlage von Kundenaufträgen und -bedürfnissen Projekte mit interaktiven digitalen Inhalten vor. Sie planen Websites, Apps, die Präsentation von Firmen und Personen in sozialen Foren oder sozialen Netze oder POS-Auftritte wie zum Beispiel Benutzeroberflächen von Billettautomaten. In Zukunft werden sie auch für digitale Medien zuständig sein, die heute noch nicht existieren.

Wie sieht Ihr typischer Tagesablauf an Ihrem Arbeitsplatz aus?

Mein Tagesablauf ist sehr vielseitig. Ich arbeite an meinen Projekten, z.B. an einer Animation. Am gleichen Tag erhalte ich vielleicht ein weiteres Projekt, das ich bearbeiten soll. Zuerst muss ich immer ein Projekt analysieren, um eine gute Idee zu finden. Dann ist es notwendig, dass ich Prioritäten setze, welches Projekt

ich zuerst erarbeite. Einmal in der Woche findet eine Wochenbesprechung statt. Je nach Aufgabenstellung machen wir ein Brainstorming. Zweimal in der Woche besuche ich die Berufsschule (GBS) in St. Gallen, die jeweils montags und dienstags stattfindet. Zwischendurch finden die überbetrieblichen Kurse statt, die sogar in verschiedenen Kantonen durchgeführt werden.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer täglichen Arbeit?

Was ich an meinem Beruf spannend finde ist, dass er sehr abwechslungsreich ist, und ich lerne viele neue Dinge dazu. Diese Arbeit ermöglicht es mir, selbstständig und kreativ zu arbeiten.

Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?

Seit der Oberstufe wusste ich, dass ich etwas mit Kreativität erlernen wollte. Was das für ein Beruf war, wusste ich damals noch nicht. Als ich den Beruf Interactive Media Designer entdeckte, fiel mir die Entscheidung leicht. Dafür nehme ich den Weg vom Zürcher Oberland nach Liechtenstein in Kauf, um diesen Beruf zu erlernen. Um den Arbeitsweg zu verkürzen, bin ich in eine WG gezogen, die in der Nähe meiner Arbeit liegt.

Gibt es negative Seiten in Ihrem Beruf?

Manchmal fehlt mir der Bezug zu den Firmen und Produkten. Es ist wichtig, sich für Themen zu begeistern, auch wenn sie dich weniger interessieren. In diesem Beruf musst du neugierig bleiben. Du musst für alles bereit sein, um das Beste aus der Situation zu machen.

Welche Art von Lehrbetrieb haben Sie sich bei der Suche damals gewünscht?

Was ich mir gewünscht habe, war ein gutes Arbeitsklima, dass ich unterstützt werde und dabei viel lernen kann.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in Ihrem Beruf, und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?

Wichtig in diesem Beruf ist, kreativ zu sein und Fantasie zu haben. Um ein Projekt gut umzusetzen, braucht es Ausdauer und Geduld. Gefordert ist ebenfalls Englisch.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele haben Sie sich gesetzt?

Mein Ziel ist, die Abschlussprüfung mit Brauvour zu bestehen. Und mein Wissen und meine Kenntnisse weiter zu entwickeln und erfolgreich anzuwenden.

Welchen Tipp geben Sie neuen Lernenden auf den Weg mit, die diesen Beruf erlernen möchten?

Ich würde jedem Lernenden empfehlen, den gestalterischen Vorkurs zu absolvieren. Und sie sollten Freude haben, etwas zu kreieren.



KERAMIKER / -IN FZ

Keramiker/innen entwerfen und produzieren Gebrauchskeramik, Baukeramik und Objekte der freien Kunst. Bei der Planung und Realisierung von Projekten verbinden sie gestalterische, handwerkliche und technische Kompetenzen. Diese nutzen sie auch, um mit Formgebungs-, Oberflächengestaltungs- und Brenntechniken zu experimentieren.

TEXTILIEN

	Lehrjahre
Textilverarbeitung	
Bekleidungsgestalter / -in FZ	3
Bekleidungsneider / -in BA	2
Dekorationsneider / -in BA	2
Industriepolsterer / -polsterin FZ	3
Wohntextilgestalter / -in FZ*	3
Textilherstellung, Textilpflege	
Fachmann / -frau Textilpflege FZ	3
Lederverarbeitung	
Orthopädienschuhmacher / -in FZ	4
Schuhmacher / -in FZ	3
*bisher Innendekorationsneider / -in	

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:

Fachmann / -frau Leder und Textil EFZ
Gewebegealter / -in EFZ
Textiltechnologe / -login EFZ

SCHÖNHEIT, SPORT

	Lehrjahre
Schönheit	
Coiffeur / Coiffeuse BA	2
Coiffeur / Coiffeuse FZ	3
Kosmetiker / -in FZ	3
Sport, Bewegung	
Fachmann / -frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung FZ	3



BEKLEIDUNGSGESTALTER- / IN FZ

Bekleidungsgestalter/innen FZ entwickeln individuelle Modelle für Kleidungsstücke. Je nach Schwerpunkt sind es vor allem Röcke, Blusen, Hosen, Anzüge, Mäntel, Hüte und Mützen, Uniformen, Schürzen oder Schutzbekleidung. Bei der Ausgestaltung der Ideen setzen sie die Wünsche der Kundinnen und Kunden um und beraten sie in Sachen Mode, Farben und Materialeigenschaften. Beim Modellentwurf achten sie auf die Körperproportionen der Kundin oder des Kunden, den persönlichen Stil und das Budget.

GESTALTUNG, KUNST

	Lehrjahre
Design / Visuelle Kommunikation	
Grafiker / -in FZ	4
Gestalter / -in Werbetechnik FZ	4
Interactive Media Designer	4
Polydesigner / -in 3D FZ*	4
Kunsth Handwerk	
Keramiker / -in FZ	4
Steinbildhauer / -in FZ	4
Steinmetz / -in FZ	4
*bisher Dekorationsgestalter / -in	

Lehrberufe, die derzeit nicht in FL gelernt werden können:

Architekturmodellbauer / -in
Fotograf / -in EFZ
Geigenbauer / -in
Glasmaler / -in EFZ
Goldschmied / -in EFZ
Graveur / -in EFZ
Holzbildhauer / -in EFZ
Korb- und Flechtwerkgestalter / -in EFZ
Musikinstrumentebauer / -in EFZ
Vergolder / Einrahmer / -in EFZ

DRUCK

	Lehrjahre
Druck Vorbereitung	
Polygraf / -in FZ	4
Drucktechniken	
Medientechnologe / -login	4
*bisher Drucktechnologe / -login FZ	
Druck Weiterverarbeitung	
Printmedienpraktiker / -in BA	2
Printmedienverarbeiter / -in FZ	
→ Buchbinderei	4
→ Druckausrüstung	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:

Flexodrucker / -in EFZ
Verpackungstechnologe / -login EFZ

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis



FACHMANN / -FRAU BEWEGUNGS- UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG FZ

Fachleute Bewegungs- und Gesundheitsförderung arbeiten zum Beispiel in Fitnesscentern, im Wellnessbereich von Hotels, in Sportvereinen, in öffentlichen Institutionen oder in Gymnastikstudios. Ihr Ziel ist, die Lebensqualität und das Wohlbefinden ihrer Klienten zu verbessern. Dazu bieten sie Beratung, Kurse und Informationen zu Bewegung, Entspannung und Ernährung an.



Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB oder im Internet unter www.berufsberatung.ch

oder www.next-step.li



BERUFE IM BERUFSFELD

BAU / GEBÄUDETECHNIK / HOLZ, INNENAUSBAU

Bild: Daniel Schwendener



INTERVIEW MIT

PASCAL KOLLER

Firma: Ospelt Haustechnik AG, Vaduz
Beruf: Heizungsinstallateur

HEIZUNGSINSTALLATEUR EFZ

Heizungsinstallateure montieren die verschiedensten Arten von Heizsystemen: Radiatorenheizungen, Boden- und Deckenheizungen, Fernheizungen, Wassererwärmungsanlagen etc. Sie kennen auch die Technologien der erneuerbaren Energien, zum Beispiel Sonnenenergie oder Anlagen für Wärmerückgewinnung. Anhand von Montageplänen verlegen Heizungsinstallateurinnen auf der Baustelle die Leitungen für Warm- oder Kühlwasser.

Wie sieht Ihr typischer Tagesablauf an Ihrem Arbeitsplatz aus?

Am Morgen ist Treffpunkt in der Firma. Zuerst stellen wir das Material bereit und laden es ins Fahrzeug ein. Danach geht's ab auf die Baustelle, dort ist um 7.00 Uhr Arbeitsbeginn. Pro Baustelle sind im Normalfall immer ein ausgebildeter Monteur und ein Lernender eingeteilt. Auf der Baustelle richten wir uns kurz ein und

beginnen dann auch gleich damit, unsere Arbeiten zu erledigen. Im Verlauf des Morgens gibt es eine 15-Minuten-Znünipause. Die Mittagspause, die wir meistens auf der Baustelle verbringen, dauert eine Stunde. Nach der Mittagspause wird die Arbeit wieder aufgenommen und bis 17.00 Uhr weitergearbeitet, dann ist Feierabend. Bevor wir nach Hause gehen, wird aber noch die Baustelle aufgeräumt, damit

alles am richtigen Ort ist und wir am nächsten Morgen gleich wieder mit der Arbeit beginnen können.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer täglichen Arbeit?

Mir gefällt es, draussen auf der Baustelle zu arbeiten, da die Arbeit sehr abwechslungsreich ist. Wir montieren die verschiedensten Arten

von Heizsystemen: Radiatorenheizungen, Boden- und Deckenheizungen, Fernheizungen, Wassererwärmungsanlagen etc. Am besten gefällt mir aber das Schweißen, dort sind sorgfältiges und genaues Arbeiten besonders gefragt. Man muss genau messen und sich dabei gut überlegen, wo und wie am besten angefangen wird, damit am Ende alles zusammenpasst.

Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?

Eigentlich strebte ich am Anfang meiner Berufswahl einen Lehrberuf im Büro an. Ein Lehrberuf, bei dem man auf der Baustelle arbeitet, war für mich anfangs kein Thema. Da wir in der Schule genügend Zeit erhielten, um in diversen Berufen schnuppern zu gehen, habe ich mich dann entschieden, doch mal in einem handwerklichen Beruf zu schnuppern. Ich vereinbarte bei der Ospelt Haustechnik AG einen Termin für eine Schnupperlehre als Heizungsinstallateur. Die Schnupperlehre hat mir sehr viel Spass gemacht und der Einblick, den ich in den Beruf erhielt, hat mir sehr gut gefallen und mich neugierig gemacht. So habe ich mich nach dieser Schnupperlehre in meiner Berufswahl umentschieden und mich bei der Ospelt Haustechnik AG um die Lehrstelle beworben.

Gibt es negative Seiten in Ihrem Beruf?

Direkt nach der Schule war es einfach eine rechte Umstellung, da sich die Arbeitszeiten schon recht stark von den Schulzeiten unterschieden. Starke Wettereinflüsse sind je nach Baustelle auch nicht immer angenehm. Aber das sind beides Aspekte, an die man sich – wenn einem der Beruf gefällt – während der Lehre gewöhnt.

Welche Art von Lehrbetrieb haben Sie sich bei der Suche damals gewünscht?

Für mich war es sehr wichtig, dass unter den Mitarbeitern ein gutes Arbeitsklima herrscht. Schliesslich arbeitet man meistens im Team, daher wollte ich einen Lehrbetrieb, in dem ich nicht nur mit den anderen Lernenden, sondern auch mit den Monteuren und dem Berufsbildner gut auskomme. Ebenfalls wichtig war mir aber auch, dass der Lehrbetrieb eine gute Ausbildung anbietet und dass man unterstützt und ernst genommen wird.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in Ihrem Beruf und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?

Man sollte über ein gutes Vorstellungsvermögen und handwerkliches Geschick verfügen. Wichtig sind aber auch ein gewisses Verständnis für Mathematik und das Lesen von Plänen. Das Vorstellungsvermögen ist wichtig, da man sich, wenn man einen Raum betritt, schon sollte vorstellen können, wie der Raum im Endeffekt auszusehen hat – so kann man die geplanten Arbeitsabläufe logisch nachvollziehen.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele haben Sie sich gesetzt?

Ich möchte auf jeden Fall auf diesem Beruf bleiben, da er mir nach wie vor sehr gut gefällt. Nach meinem Lehrabschluss möchte ich

BAU

	Lehrjahre
Hochbau	
Abdichter / -in FZ	3
Abdichtungspraktiker / -in FZ	2
Baupraktiker / -in BA	2
Bauwerkrenner / -in FZ	3
Dachdecker / -in FZ	3
Dachdeckerpraktiker / -in BA	2
Gerüstbauer / -in FZ	3
Gerüstbaupraktiker / -in BA	2
Gipser-Trockenbauer / -in FZ	3
Gipserpraktiker / -in BA	2
Maler / -in FZ	3
Malerpraktiker / -in BA	2
Maurer / -in FZ	3
Ofenbauer / -in FZ	3
Plattenleger / -in FZ	3
Plattenlegerpraktiker / -in BA	2
Tiefbau	
Pflästerer / Pflästererin FZ	3
Steinsetzer / -in BA	2
Strassenbauer / -in FZ	3
Strassenbaupraktiker / -in BA	2
Steinbearbeitung	
Betonwerker / -in FZ	3
Steinwerker / -in FZ	3

Lehrberufe, die derzeit nicht in FL gelernt werden können:

- Gleisbauer / -in EFZ
- Grundbauer / -in EFZ
- Grundbaupraktiker / -in EBA
- Industriekeramikler / -in EFZ

GEBÄUDETECHNIK

	Lehrjahre
Montage	
Haustechnikpraktiker / -in BA	2
Heizungsinstallateur / -in FZ	3
Lüftungsanlagenbauer / -in FZ	3
Sanitärinstallateur / -in FZ	3
Spenglerei	
Spengler / -in FZ	3
Unterhalt	
Fachmann / -frau	
Betriebsunterhalt FZ	3
Gebäudereiniger / -in FZ	3
Gebäudereiniger / -in BA	2
Kaminfeger / -in FZ	3
Unterhaltspraktiker / -in BA	2
Lehrberufe, die derzeit nicht in FL gelernt werden können:	
Kältemontage-Praktiker / -in EBA	
Kältesystem-Monteur / -in EFZ	

HOLZ, INNENAUSBAU

	Lehrjahre
Holz	
Holzbearbeiter / -in BA	2
Zimmermann / Zimmerin FZ	3
Innenausbau	
Boden-Parkettleger / -in FZ	3
Innendekorateur / -in	4
Schreiner / -in FZ	4
Schreinerpraktiker / -in BA	2
Lehrberufe, die derzeit nicht in FL gelernt werden können:	
Holzhandwerker / -in EFZ	

- BA: Berufsattest
- FZ: Fähigkeitszeugnis
- EBA: Eidgenössisches Berufsattest
- EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis



OFENBAUER / -IN FZ

Ofenbauer sorgen für Wärme und Behaglichkeit in Wohnräumen. Sie installieren einerseits industriell gefertigte Cheminée-Öfen, Holz- und Pelletfeuerungen. Andererseits bauen sie Öfen und Cheminées von Grund auf neu. Daneben warten sie Ofenanlagen, renovieren antike Kachelöfen und reparieren Kamine.

zuerst mal ein paar Jahre Berufserfahrung als Heizungsinstallateur sammeln. Danach nehme ich eventuell eine Weiterbildung, wie zum Beispiel den Chefmonteur Heizung mit eidg. Fachausweis in Angriff.

Welchen Tipp geben Sie neuen Lernenden auf den Weg mit, die diesen Beruf erlernen möchten?

Macht gut mit auf der Baustelle. Damit meine ich, dass ihr einfach bei der Arbeit mitdenken und Motivation zeigen sollt. Stellt Fragen, wenn ihr etwas nicht versteht oder wenn euch etwas Neues gezeigt wird. Denn nur wenn ihr Fragen stellt, könnt ihr Sinn und Zweck erkennen und das ist ein wichtiger Aspekt, damit einem die Arbeit Spass machen kann.



SCHREINERPRAKTIKER / -IN BA

Schreinerpraktiker/innen beherrschen die wichtigsten Techniken zur Verarbeitung von Holz und Holzwerkstoffen. In der Schreinerei helfen sie mit, Bauteile anzufertigen. Sie schleifen Holzbauteile, bereiten sie für die Lackierung vor oder montieren Beschläge wie zum Beispiel Türklinken. Sie arbeiten im Team oder erledigen die Arbeiten selbstständig.



Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB oder im Internet unter www.berufsberatung.ch

oder www.next-step.li



BERUFE IM BERUFSFELD

FAHRZEUGE /

ELEKTROTECHNIK /

METALL, MASCHINEN

Bild: Tatjana Schmalzger



INTERVIEW MIT

TOBIAS BECK

Firma: Eberle Metallbau, Triesen

Beruf: Metallbauer/in FZ

METALLBAUER FZ

Metallbauer/innen spezialisieren sich auf den Metallbau, auf Schmiedearbeiten oder den Stahlbau. Im Metallbau stellen sie Bauteile wie Türen, Fenster, Fassaden, Treppen, Balkone und Vordächer her. Bei den Schmiedearbeiten kommen neben den Verarbeitungstechniken des Metall- und Stahlbaus Hammer und Amboss zum Einsatz. Das Schmiedeeisen wird in der Esse zum Glühen gebracht und anschliessend mit dem Dampfhammer oder von Hand geschmiedet.

Wie sieht Ihr typischer Tagesablauf an Ihrem Arbeitsplatz aus?

Der Arbeitstag startet um 7 Uhr. Ich fasse dann meinen Auftrag für den Tag und beginne mit der Arbeit. Um 9 Uhr gibt es Znüni, den wir alle zusammen essen. Teilweise bekomme ich Eins-zu-eins-Betreuung, das Ziel ist aber, dass ich alle Arbeiten selbstständig ausführen kann. Hauptsächlich führe ich Lehrlingsarbeiten aus,

dazu gehört auch, dass ich am Freitag die Halle und die Maschinen putze. Die Arbeitsplätze reinigen die Angestellten jedoch selber.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer täglichen Arbeit?

Besonders gut gefällt mir, dass ich selbstständig arbeiten kann. Zudem ist der Beruf des Metallbauers EFZ ein äusserst abwechslungsreicher

Beruf, was mir sehr gefällt. Und auch das körperliche Arbeiten schätze ich sehr. Für gewisse Aufträge kann ich bereits mit auf die Baustelle, ansonsten bin ich eher im Geschäft und verrichte die Arbeiten dort.

Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?

Als in der Schule die Berufscheckwochen ange-

boten wurden, bin ich durch Zufall auf den Beruf des Metallbauers gestossen. Spontan habe ich mich um einen Schnuppertag beworben und diesen auch erhalten. Dank dieses Schnuppertags, der mir sehr gut gefallen hat, habe ich mich dann entschieden den Beruf des Metallbauers zu erlernen.

Gibt es negative Seiten in Ihrem Beruf?

Eigentlich gibt nicht viele negative Seiten, ausser wenn ich eine Serienarbeit ausführen muss, dann ist die Arbeit eher monoton.

Welche Art von Lehrbetrieb haben Sie sich bei der Suche damals gewünscht?

Ich wollte eher einen kleineren Betrieb, wo die Leute eine gute Zusammenarbeit haben und man eine fundierte Ausbildung bekommt. Ich habe damals schon bei der Eberle Metallbau in Triesen meine Schnupperlehre absolviert und war vom Betrieb und der Arbeit sofort begeistert.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in Ihrem Beruf und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?

Man muss körperlich fit sein und ein gutes Vorstellungsvermögen haben. Ganz wichtig sind auch technisches Verständnis und Feinesse. Meine persönlichen Stärken sehe ich beim technischen Verständnis und ich bin ein guter Teamplayer.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele haben Sie sich gesetzt?

Erst einmal möchte ich meine Lehre mit einer sehr guten Note beenden. Falls es klappt und ich die nötige Unterstützung von meinem Lehrbetrieb bekomme, würde mich die Teilnahme an den Worldskills sehr reizen. Und auch eine Weiterbildung zum Metallkonstrukteur wäre ein persönliches und berufliches Ziel.

Welchen Tipp geben Sie neuen Lernenden auf den Weg mit, die diesen Beruf erlernen möchten?

Wenn es das erste Mal nicht klappt mit der Lehrstellensuche oder mit einer Arbeit, einfach nicht aufgeben.



POLYMECHANIKER / -IN FZ

Polymechaniker/innen beteiligen sich an der Entwicklung, Herstellung und Montage von Werkzeugen, Geräteteilen oder ganzen Produktionsanlagen. Je nach Betrieb, Tätigkeitsgebiet und Erfahrung übernehmen sie dabei unterschiedliche Aufgaben.

FAHRZEUGE

	Lehrjahre
Fahrzeugtechnik	
Automobil-Assistent / -in BA	2
Automobil-Fachmann / -frau FZ	3
Automobil-Mechatroniker / -in FZ	4
Fahrradmechaniker / -in FZ	3
Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker / -in FZ	3
Motorradmechaniker / -in FZ	4
Reifenpraktiker / -in BA	2
Carosserie	
Carosserielackierer / -in FZ	4
Carosseriespengler / -in FZ	4
Fahrzeugschlosser / -in FZ	4
Lackierassistent / -in BA	2
Motorgeräte, Land- und Baumaschinenmechanik	
Baumaschinenmechaniker / -in FZ	4
Landmaschinenmechaniker / -in FZ	4
Motorgerätemechaniker / -in FZ	4



FAHRZEUGSCHLOSSER / -IN FZ

Fahrzeugschlosser/innen bauen, montieren und reparieren Fahrgestelle und Aufbauten für Reisebusse, Feuerwehrautos, Tiefkühlfahrzeuge und Ähnliches. Sie bauen die Fahrzeuge je nach Verwendungszweck um und rüsten sie mit Kran- und Kippanlagen, Hebevorrichtungen, Gepäckträgern usw. aus. Dabei berücksichtigen sie technische Vorschriften und die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kundschaft.



ELEKTRONIKER / -IN FZ

Elektroniker/innen wirken bei der Planung, Entwicklung, Programmierung und Herstellung von elektronischer Hard- und Software mit. Elektronische Hard- und Software kommt zum Beispiel in Haushaltgeräten, Unterhaltungselektronik, Medizintechnik oder Gebäudetechniksteuerungen vor. In Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten bringen Elektroniker/innen Geräte und Anlagen aller Art wie Spielkonsolen, Fernbedienungen, Bankautomaten und Zugleitsysteme zum Funktionieren.

ELEKTROTECHNIK

	Lehrjahre
Elektroinstallation	
Automatiker / -in FZ	4
Automatikmonteur / -in FZ	3
Elektroinstallateur / -in FZ	4
Montage-Elektriker / -in FZ	3
Netzelektriker / -in FZ	3
Elektronik	
Elektroniker / -in FZ	4
Multimediaelektroniker / -in FZ	4
Telematiker / -in FZ	4

METALL, MASCHINEN

	Lehrjahre
Maschinenbau	
Anlagenführer / -in FZ	3
Mechanikpraktiker / -in BA	2
Polymechaniker / -in FZ	4
Produktionsmechaniker / -in FZ	3
Metallbau	
Anlagen- und Apparatebauer / -in FZ	4
Metallbauer / -in FZ	3
Metallbaupraktiker / -in BA	2
Werkstofftechniker / -in FZ	
→ Werkstoffprüfung und Wärmebehandlung	3,5
→ Werkstoffprüfung	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL

gelernt werden können:

Büchsenmacher / -in EFZ

Feinwerkoptiker / -in EFZ

Formenbauer / -in EFZ

Formenpraktiker / -in EBA

BA: Berufsattest

FZ: Fähigkeitszeugnis

EBA: Eidgenössisches Berufsattest

EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis



AUTOMATIKER / -IN FZ

Gemeinsam mit anderen Fachleuten kümmern sich Automatiker/innen neben der Herstellung der automatisierten Anlagen auch um deren Inbetriebnahme, Reparatur sowie um die Projektierung, Programmierung und Dokumentation.



Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB

oder im Internet unter www.berufsberatung.ch

oder www.next-step.li



Tauche ein in die automobile Berufswelt!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung für unsere Lehrstellen ab Sommer 2020

- ✓ Konstrukteur/in FZ
- ✓ Kaufmann/frau FZ

Auf www.deinelehrstelle.li unter Berufsbildung findest du mehr Infos zu den Berufen und kannst dich direkt über die Webseite oder per E-Mail bewerben.

➔ Dein Ansprechpartner

thyssenkrupp Presta TecCenter AG
Ruzica Dukic
Berufsbildnerin
+423 399 70 80
Ruzica.Dukic@thyssenkrupp.com



Nimm die
Zukunft
in deine
Hand.



Unsere Lehrberufe

- KonstrukteurIn
- InformatikerIn Systemtechnik

NEUTRIK

www.lehre-bei-neutrik.com

 /lehrebeineutrik

BERUFE IM BERUFSFELD

CHEMIE, PHYSIK / PLANUNG, KONSTRUKTION / INFORMATIK



INTERVIEW MIT

JANNIK LAMPERT

Firma: Hanno Konrad Anstalt
Beruf: Geomatiker EFZ

GEOMATIKER EFZ

Geomatiker/innen sind für vermessungstechnische Arbeiten im Hoch- und Tiefbau zuständig. Sie erfassen, strukturieren und visualisieren raumbezogene Informationen, aufgrund derer sie Pläne und Karten erarbeiten oder Daten und Grafiken zusammenstellen. Je nach Schwerpunkt sind Geomatiker/innen auf die amtliche Vermessung, Geoinformatik oder Kartografie spezialisiert.

Wie sieht Ihr typischer Tagesablauf an Ihrem Arbeitsplatz aus?

Am Morgen starte ich meinen Arbeitsalltag im Büro und wir diskutieren mit den anderen Vermessern, was der heutige Tagesablauf ist. Dann wird besprochen, ob heute Büroarbeit ansteht oder irgendeine Feldarbeit erledigt werden muss. Auf dem Feld werden entweder Gebäude vermessen, Grenzen abgesteckt,

Grenzpunkte rekonstruiert, Geländeaufnahmen gemacht und noch vieles mehr. Von unseren internen Abteilungen Tiefbau und Hochbau werden uns manchmal auch verschiedenste Aufträge aufgegeben, wie zum Beispiel Leitungen abstecken oder die Durchführung von Baukontrollen. Arbeiten, die vorerst im Gelände erledigt wurden, müssen im Büro nachbearbeitet werden.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer täglichen Arbeit?

Die tägliche Abwechslung. Unserem Büro werden täglich neue Aufträge erteilt, welche sich manchmal komplett unterscheiden, von denen am Tag zuvor. Zudem ist das Arbeiten auf dem Feld bei verschiedensten Witterungen sehr interessant und anspruchsvoll.

Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?

In meiner Ausbildung in der Realschule bin ich mehrmals bei verschiedenen Jobs am Schnuppern gewesen und kam so zufälligerweise auf den Beruf Geomatiker. 2 Jahre später in einer weiteren Ausbildung in der HAK Feldkirch habe ich mich nochmals dazu entschlossen, ein weiteres Mal schnuppern zu gehen, und somit einen weiteren Einblick über diesen Beruf zu gewinnen. Das Arbeiten in der Baubranche macht mir viel Spass und lässt mich einen Einblick in verschiedenste Bereiche der Baubranche gewinnen.

Gibt es negative Seiten in Ihrem Beruf?

Im Winter wenn wichtige Feldarbeiten anstehen, die baldig erledigt werden müssen, und das Wetter dann nicht mitspielt.

Welche Art von Lehrbetrieb haben Sie sich bei der Suche damals gewünscht?

Mir war damals nicht bewusst, dass sich der Arbeitsalltag so verändert, je nach Lehrbetrieb, aber ich habe damals die richtige Entscheidung getroffen, denn bei uns bin ich perfekt aufgehoben. Im Büro Konrad herrscht täglich eine gute, arbeitsfreudige und familiäre Stimmung.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in Ihrem Beruf und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?

Man muss recht gut mit Zahlen umgehen können und verstehen können, wie unsere Geräte, welche wir zum Vermessen brauchen, funktionieren und arbeiten. Die körperlichen Arbeiten im Zusammenhang mit der Vermessung sind auch nicht immer leicht und können auch nicht von jedem ausgeführt werden.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele haben Sie sich gesetzt?

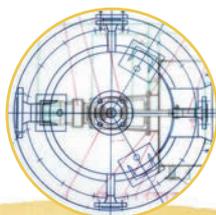
Nach meiner Ausbildung möchte ich ein Studium abschliessen und dann in eine ähnliche Richtung weitermachen.

Welchen Tipp geben Sie neuen Lernenden auf den Weg mit, die diesen Beruf erlernen möchten?

Euer Matheverständnis sollte gut gerüstet sein, denn die Schule ist kein Zuckerschlecken. Eine gewisse körperliche Fitness muss vorhanden sein, dafür lernt man bei der täglichen Arbeit verschiedene Bereiche in der Baubranche kennen.

CHEMIE, PHYSIK

	Lehrjahre
Labor	
Laborant/-in FZ	3
→ Chemie	
→ Textil	
→ Farbe und Lack	
Physiklaborant/-in FZ	4
Oberflächenveredelung	
Industrielackierer/-in FZ	3
Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:	
Chemie- und Pharmatechnologe/-login EFZ	
Kunststofftechnologie/-login EFZ	
Kunststoffverarbeiter/-in EBA	
Oberflächenbeschichter/-in EFZ	
Oberflächenpraktiker/-in EBA	
Papiertechnologie/-login EFZ	



ZEICHNER / -IN FZ

Zeichner/innen zeichnen und konstruieren Pläne, Skizzen und Modelle für Bauprojekte. Sie halten sich dabei an Entwürfe von Fachleuten, z. B. Architekten, Bauingenieurinnen oder Raumplanern. Bei Bedarf führen sie zuerst vor Ort Aufzeichnungen durch. Aufgrund dieser Daten und bestehender Pläne erstellen sie mithilfe von CAD-Programmen oder von Hand technische Zeichnungen, massstabgetreue Darstellungen und 3-D-Ansichten.



LABORANT / -IN FZ

Laborantinnen und Laboranten können in einer der folgenden Fachrichtungen tätig sein: Biologie, Chemie, Farbe und Lack oder Textil. In der Fachrichtung Biologie untersuchen sie Organismen, deren Aufbau und Entwicklung sowie ihre Wechselwirkung mit Wirkstoffen und der Umwelt. Dabei arbeiten sie mit Mikroorganismen, Zellen, Pflanzen und Tieren. Sie helfen mit, die Art und Funktionsweise lebender Systeme auf verschiedenen Stufen zu ergründen; als ganze Organismen, in Zellkulturen, an isolierten Organen oder anhand isolierter Zellbestandteile und Biomoleküle.

PLANUNG, KONSTRUKTION

	Lehrjahre
Baukonstruktion	
Metallbaukonstrukteur/-in FZ	4
Zeichner/-in FZ	4
Gebäudetechnik, Innenausbau	
Elektroplaner/-in FZ	4
Gebäudetechnikplaner/-in FZ	4
→ Heizung	
→ Lüftung	
→ Sanitär	
Maschinenkonstruktion	
Konstrukteur/-in FZ	4
Landschaftsplanung, Vermessung	
Geomatiker/-in FZ	4

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Kältesystem-Planer/-in EFZ
Mikrozeichner/-in

INFORMATIK

	Lehrjahre
Informatik	
Informatiker/-in FZ	4
→ Applikationsentwicklung	
→ Betriebsinformatik	
→ Systemtechnik	
Mediamatik	
Mediamatiker/-in FZ	4

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis



KONSTRUKTEUR / -IN FZ

Konstrukteure entwickeln, modellieren und konstruieren mechanische, elektrische und elektronische Geräte, Maschinen und Anlagen. Sie sind in Betrieben der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Industrie) tätig. Wird z. B. ein neues Design für einen Staubsauger oder die Entwicklung eines Spoilers für einen Sportwagen in Auftrag gegeben, so helfen Konstrukteurinnen bei deren Umsetzung mit. Zu ihren Aufgaben gehören neben solchen Neuentwicklungen oftmals auch Änderungsarbeiten an bestehenden Geräten. In allen Phasen des Konstruktionsprozesses arbeiten sie eng mit Fachleuten wie Ingenieurinnen zusammen und realisieren gemeinsam ein Konzept.

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB oder im Internet unter www.berufsberatung.ch

oder www.next-step.li



Bild: Tatjana Schnälzger

DROGISTIN FZ

Drogistinnen FZ arbeiten in Drogeriefachgeschäften. Ihr Sortiment umfasst eine breite Produktpalette aus den Themenbereichen Gesundheit, Schönheit und Sachpflege. Dank ihrem Wissen über den menschlichen Körper und eine grosse Anzahl an Produkten beraten Drogisten umfassend, ganzheitlich und individuell. Im Beratungsgespräch erklären sie die Wirkung von Naturheilmitteln und Medikamenten und geben Hinweise zu deren Anwendung.

BERUFE IM BERUFSFELD VERKAUF / WIRTSCHAFT, VERWALTUNG / VERKEHR, LOGISTIK

VERKAUF

	Lehrjahre
Grundbildungen	
Buchhändler / -in FZ	3
Detailhandelsassistent / -in BA → diverse Branchen	2
Detailhandelsfachmann / -frau FZ → diverse Branchen	3
Drogist / -in FZ	4
Fotofachmann / -frau FZ	3
Pharma-Assistent / -in FZ	3
Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:	
Fachmann / -frau Kundendialog EFZ	

WIRTSCHAFT, VERWALTUNG

	Lehrjahre
Grundbildungen	
Büroassistent / -in BA	2
Kaufmann / -frau FZ	3

VERKEHR, LOGISTIK

	Lehrjahre
Verkehr	
Seilbahner / -in BA	2
Seilbahn-Mechatroniker / -in FZ	4
Strassentransportfachmann / -frau FZ	3
Strassentransportpraktiker / -in BA	2
Lager, Logistik	
Logistiker / -in BA	2
Logistiker / -in FZ	3
Recycling	
Recyclist / -in FZ	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Fachmann / -frau öffentlicher Verkehr EFZ

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

INTERVIEW MIT ADRIANA HEEB

Firma: Centrum Drogerie AG, Eschen
Beruf: Drogistin FZ

Wie sieht Ihr typischer Tagesablauf an Ihrem Arbeitsplatz aus?

Am Morgen steht die Warenbewirtschaftung an. Wir bekommen eine Produktlieferung, welche wir am Vortag per Computer bestellt haben. Ich prüfe die Lieferung, beschrifte die Produkte mit Strichcode, überprüfe das Verfallsdatum und ordne sie sachgerecht im Verkaufsraum und im Lager ein. Zu meinen Hauptaufgaben gehören das individuelle Beraten der Kundschaft sowie das Herstellen von Urtinkturen, spagyrischen Essenzen, Teemischungen und hauseigenen Bädern. Auch die Neugestaltung der Schaufenster und Ausstellungen gehört zu meinen Aufgaben.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer täglichen Arbeit?

Besonders gefallen mir die individuellen Kundenberatungen, die abwechslungsreichen Arbeitstage, die stetigen Weiterbildungen, die Herstellung von Hausspezialitäten und das Verpacken der Kundengeschenke.

Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?

Mein Interesse für die Fächer Humanbiologie und Botanik waren in der Oberstufe schon von grosser Bedeutung. Ausserdem hat mich die Medizin schon immer fasziniert.

Gibt es negative Seiten in Ihrem Beruf?

Das lange Stehen kann einem am Anfang der Lehre Mühe bereiten, dies bessert sich aber nach einiger Zeit.

Welche Art von Lehrbetrieb haben Sie sich bei der Suche damals gewünscht?

Einen Lehrbetrieb, bei dem ich meine Ausbildung erfolgreich abschliessen kann und mir das nötige Fachwissen und das praktische Können beigebracht wird. Ich hoffte auf ein Team, in dem ich mich wohlfühlen würde. Das hat glücklicherweise super geklappt.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in Ihrem Beruf und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?

Neben einem Realschulabschluss benötigt man Interesse an Biologie, Chemie und eine grosse Bereitschaft zum selbstständigen Lernen zu Hause. Mein Team sagt über mich, dass ich aufgestellt, lebensfreudig, hilfsbereit und einfühlsam bin.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele haben Sie sich gesetzt?

Für die Zukunft habe ich mir die Berufsmaturität als Ziel gesetzt und sehe mich im Therapiebereich. Ob Physiotherapie oder in Richtung Logopädie/Psychomotorik oder als Ergotherapeutin ist noch nicht entschieden. Es gilt zunächst abzuklären, welche Richtung am besten meinen beruflichen Wünschen entspricht.

**kunst
schule**
liechtenstein



Gestalterischer Vorkurs

2020 | 21

Für ein Jahr eintauchen in das vielseitige Spektrum der Gestaltung und Kunst

Infoabende jeweils Montag, 19 Uhr

09.09.2019 | 28.10.2019 | 25.11.2019

13.01.2020 | 03.02.2020

www.kunstschule.li



**DEINE
LEHRE**

**DEIN
SPITAL**

Unsere freie Lehrstelle für 2020

- **Systemgastronomiefachfrau/-mann EF**

Weitere Informationen findest Du unter www.landesspital.li. Wir freuen uns auf Dich.



Landesspital Liechtenstein · Heiligkreuz 25 · FL-9490 Vaduz
Telefon 00423 235 44 11 · www.landesspital.li



Liechtensteinische
Alters- und Krankenhilfe

... wir pflegen Menschlichkeit

und investieren in die Zukunft. Für das Jahr 2020 stellen wir
attraktive Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Fachfrau/-mann Hauswirtschaft
Fachfrau/-mann Gesundheit
Dipl. Pflegefachfrau/-mann

Auf unserer Homepage
www.lak.li/arbeiten-und-lernen/offene-stellen
findest Du detailliertere Informationen.

Interessiert?

Dann bewirb Dich bitte online: ausbildung@lak.li





Bild: Tatjana Schmalzer

FACHMANN BETREUUNG FZ

Fachpersonen Betreuung arbeiten in familien- und schulergänzenden Einrichtungen für Kinder, Wohn- und Tagesstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen sowie in stationären und ambulanten Unterstützungsangeboten für Menschen im Alter. Sie betreuen Menschen in verschiedenen Alltagssituationen wie beim An- und Ausziehen, Waschen, Zähneputzen, Essen und Trinken sowie bei Hausarbeiten.

BERUFE IN DEN BERUFSFELDERN KULTUR UND GESUNDHEIT / BILDUNG, SOZIALES

KULTUR

	Lehrjahre
Sprache, Information	
Fachmann/-frau Information und Dokumentation FZ	3
Bühne, Darstellende Künste	
Veranstaltungsfachmann/-frau FZ	4

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
 Bühnentänzer/-in EFZ
 Theatermaler/-in EFZ

GESUNDHEIT

	Lehrjahre
Pflege	
Assistent/ Assistentin Gesundheit und Soziales BA	2
Fachmann/-frau Gesundheit FZ	3

Medizinisch-administrativer Bereich

Dentalassistent/-in FZ	3
Med. Praxisassistent/-in FZ	3

Medizinisch-technischer Bereich

Augenoptiker/-in FZ	4
Zahntechniker/-in FZ	4

Medizinisch-therapeutischer Bereich

Podologe/-in FZ	3
-----------------	---

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
 Hörgeräteakustiker/-in EFZ
 Orthopädist/-in EFZ

BILDUNG, SOZIALES

	Lehrjahre
Soziales, Beratung	
Fachmann/-frau Betreuung FZ	3
→ Behindertenbetreuung	
→ Kinderbetreuung	

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB

oder im Internet unter www.berufsberatung.ch
 oder www.berufsberatung.ch

INTERVIEW MIT

LUCA STUMP

Firma: Heilpädagogisches Zentrum Liechtenstein (HPZ), Bereich Wohnen

Beruf: Fachmann Betreuung FZ

Wie sieht Ihr typischer Tagesablauf an Ihrem Arbeitsplatz aus?

Ich arbeite im vollbetreuten Wohnen des HPZ im Birkahof in Mauren. An den Wochentagen unterstütze und begleite ich die Bewohner, Menschen mit geistigen und psychischen Beeinträchtigungen in ihrem Alltag. Während die meisten Bewohner an ihren jeweiligen Arbeitsplätzen in den Werkstätten des HPZ tätig sind, begleite ich betreute Personen, welche im Birkahof in einem geschützten Arbeitsumfeld arbeiten, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wie kochen, Wäsche waschen usw. An den Wochenenden unternehmen wir mit den Bewohnern begleitete Ausflüge, besuchen gesellschaftliche Veranstaltungen oder begleiten sie bei ihren persönlichen Einkäufen.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer täglichen Arbeit?

Mir gefällt die Vielseitigkeit der Tätigkeiten und der Kontakt mit den unterschiedlichsten Menschen besonders gut.

Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?

Die Wertschätzung, welche man von den betreuten Personen erhält, empfinde ich als sehr erfüllendes und aufbauendes Gefühl. Diese Anerkennung zeigte mir, dass dies der Weg für meinen beruflichen Werdegang ist.

Gibt es negative Seiten in Ihrem Beruf?

Es kommt vor, dass man mit Schicksalsschlägen konfrontiert wird, welche einem nicht gerecht erscheinen.

Welche Art von Lehrbetrieb haben Sie sich bei der Suche damals gewünscht?

Der Lehrbetrieb sollte für mich ein harmonisches Team haben, in dem ich mich wohl und akzeptiert fühle.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in Ihrem Beruf und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?

Man sollte flexibel, psychisch stabil, vorausschauend und hilfsbereit sein. Meine persönliche Stärke sehe ich in meiner offenen und authentischen Art gegenüber anderen Menschen.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele haben Sie sich gesetzt?

Ich möchte nach meiner Lehre zum Fachmann Betreuung die HF für Sozialpädagogik besuchen. Danach bin ich gespannt, was sich für Türen im beruflichen und privaten Leben öffnen.

Welchen Tipp geben Sie neuen Lernenden auf den Weg mit, die diesen Beruf erlernen möchten?

Es ist wichtig, dass man sich auf die Ressourcen eines Menschen mit Beeinträchtigung konzentriert und nicht nur auf die Schwächen.



Lehrstellen.li

Aktuelle Lehrstellen
Start August 2020

PLAN:ING

Gebäudetechnik mit Faktor Zukunft

www.planing.li

**Wir bieten für 2020
eine Lehrstelle als
Elektroplaner/in an.**

Individuell, funktional, kostenbewusst und zuverlässig – unsere Planungsleistungen für Sie.

Elektro | Heizung | Lüftung | Klima | Sanitär
Beleuchtung | Smart-Home | Gebäudeautomation
Blitzschutz | Photovoltaik | Brandschutz | Sicherheit

Oberstufengymnasium der formatio Privatschule: Lernen im Campus



Wer durch Aula, Klassen- und Schulräume des Triesener Oberstufengymnasiums der formatio Privatschule geht, fühlt sich an den Campus einer

angloamerikanischen Eliteuniversität versetzt: Schüler erhalten ihre Arbeitsaufträge über die neu eingeführte digitale Lernplattform. Welche Aufga-

be wann und wo bearbeitet wird, liegt in der eigenen Entscheidung und Organisation des Schülers. Alle Räumlichkeiten des Oberstufengymnasiums werden nach Belieben und Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler während der sieben Campuswochen benützt. Lehrpersonen fungieren dabei als Coaches und unterstützen individuell den Lernprozess. Zusätzlich zu den Campuswochen gibt es noch die formatio Masterclasses. Auch in diesen zwei Projektwochen wird der Regelunterricht aufgelöst und durch fächerübergreifende Projekte ersetzt. Experten aus verschiedenen Fachgebieten kommen als

Coaches in die Schule oder arbeiten mit den Schülern an anderen Standorten.

Youngsters unterziehen sich persönlicher Herausforderung

Als Einstieg in die Welt der Forschung, des Wissensmanagements und der persönlichen Entwicklung dient ein weiteres Novum der formatio: Nach einer Testphase im letzten Schuljahr wählen die Schülerinnen und Schüler der diesjährigen ersten und zweiten Klasse ein Thema, das sie über mehrere Monate bearbeiten. Jeder Schüler erhält einen persönlichen Coach, der bei der Umsetzung der persönlichen Herausforderung hilft.

WIE WEITER NACH DER PFLICHTSCHULE?

DIE ROLLE DER ELTERN IN DER BERUFSWAHL

DIE ERSTE BERUFSWAHL, UND DAMIT DER
ENTSCHEID FÜR DAS WIE-WEITER-NACH-DER-
PFLICHTSCHULE, BIETET FÜR JUGENDLICHE
UND DEREN ELTERN NEBEN VIELEN
POSITIVEN UND EINDRÜCKLICHEN
ERLEBNISSEN AUCH DIE EINE ODER ANDERE
HERAUSFORDERUNG.

von Sarah Frick, Abteilungsleiterin Berufsberatung ABB



raumindividuell farbe fühlbar form kreativ

Wenn Farbe zum Erlebniss wird.
Gestalte Dir Deine Zukunft
individueller!

atelier
B&B III



DU suchst eine abwechslungsreiche Lehrstelle?
Lust was farbiges und kreatives zu lernen?
Lust auf neue Herausforderungen?
Dann suchen wir genau DICH!

Starte Deine Malerlehre in unserem professionellen Team!

Atelier B&B AG | 9490 Vaduz | www.atelierbb.li | Tel. +423 232 19 75



kostenlos
bestellen*

Weitere
Berufswahl-
Magazine
bestellen?

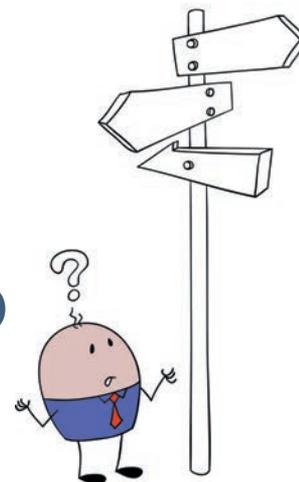


Alle Schüler, die kein Magazin erhalten haben, können bei uns ein Exemplar bestellen. Fragen Sie Sabrina Matt, Tel. +423 236 16 06 oder E-Mail: magazine@medienhaus.li

www.vaterlandmagazin.li

*Sammelbestellungen für Gruppen (Klassen, Firmen) zu Selbstkosten möglich.

WIE WEITER NACH DER PFLICHTSCHULE?



Der Entscheid für eine Lehre oder eine weiterführende Schule ist oftmals der erste bewusst und eigenständig getroffene Entscheid in der Bildungslaufbahn der Jugendlichen. Dennoch ist die Unterstützung durch die Eltern ein nicht zu unterschätzender Faktor, welcher dafür sorgt, dass die Schülerinnen und Schüler den Übergang in Beruf oder Schule erfolgreich meistern. Die nachfolgenden Tipps zeigen mögliche Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern in der Zeit der Berufswahl auf.

Seien Sie sich Ihrer Rolle bewusst

Die Eltern sind jene Personengruppe, die aus Sicht der Jugendlichen den grössten Einfluss auf den getroffenen Entscheid für einen Beruf bzw. eine Schule hat.

Wie die Jugendlichen die Berufswelt wahrnehmen, hängt zu einem grossen Teil damit zusammen, wie Sie als Eltern eben diese sehen. Auch wenn es Ihnen nicht so vorkommen mag, da es in diesem Alter durch den beginnenden Ablösungsprozess oftmals zu Diskussionen kommt, sind Sie als Eltern in den Augen der Jugendlichen nach wie vor die Experten in Sachen Berufswelt.



Seien Sie Wegweiser und Erinnerungsfunktion

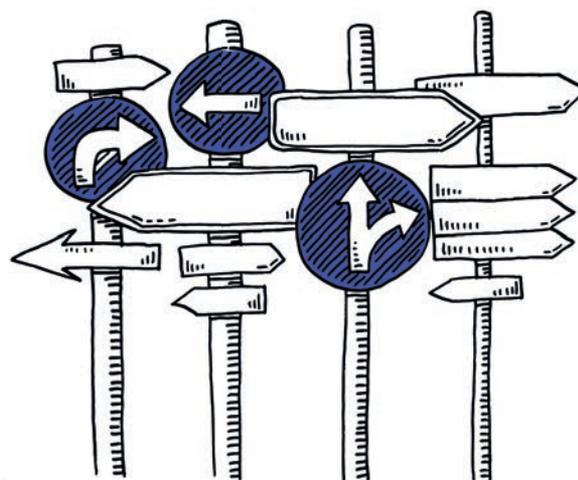
Die Berufswahl ist ein Prozess, welcher sich über das 8. und 9. Schuljahr erstreckt. In dieser Zeit geschehen viele Dinge parallel und man möchte nichts verpassen.

Die Schülerinnen und Schüler haben aber noch ein anderes Zeitempfinden als Erwachsene und in der Regel auch keine Erfahrung in der Planung eines so lange andauernden Projektes oder Prozesses. Hier ist die Unterstützung der Eltern gefragt. Sie müssen dabei ihren Kindern die Arbeit nicht abnehmen, sondern vielmehr den Rahmen (Reihenfolge, Zeitfenster) für die jeweilige Erledigung setzen.

Bei der Orientierung, was in Bezug auf die Berufswahl zu welchem Zeitpunkt vorgesehen ist, hilft der durch die Berufsberatung zur Verfügung gestellte Berufswahlfahrplan. In dieser zeitlich gestaffelten Übersicht finden sich die wichtigsten Eckpunkte in Sachen Berufs- bzw. Schulwahl in Liechtenstein.



Amt für Berufsbildung
und Berufsberatung:
Telefon +423 236 72 00
www.abb.llv.li
info.abb@llv.li



Ausbildung mit **Zukunft?** Gemeinsam setzen wir zum **Sprung** an.

Erfolgreiche Karrieren brauchen am Anfang den richtigen Schub. Als frische Bank für junge Talente fördern wir Persönlichkeiten und bieten dafür den nötigen Freiraum. Denn wo sich Talent mit Erfahrung verbindet, da entsteht Zukunft.

Kauffrau/Kaufmann oder
Informatiker/-in für Systemtechnik

Bewirb dich jetzt unter
www.vpbank.com/karriere

Anmeldung zur Infoveranstaltung
unter www.vpbank.com/talents



www.vpbank.com

VPBANK
Sicher voraus.

Wir sind ein führendes und international tätiges
Treuhandunternehmen im Fürstentum Liechtenstein.



Auf in die Berufswelt!
Wir suchen per August 2020 motivierte Lernende als

KAUFFRAU/KAUFMANN (E-PROFIL MIT ODER OHNE BMS)

Du startest Deine berufliche Zukunft in einem interessanten und internationalen Umfeld im Liechtensteiner Treuhandwesen, wirst dabei von qualifizierten Ausbildnern betreut und baust Dir ein solides Fundament für Deinen weiteren beruflichen Weg auf. Während der dreijährigen Lehrzeit lernst Du viele verschiedene Bereiche unseres Unternehmens kennen, z.B.:

- Treuhandwesen
- Buchhaltung
- Marketing
- Kundenempfang

Bist Du aufgeschlossen, arbeitest gerne im Team, magst den Kontakt zu unterschiedlichen Menschen, hast zudem Freude an Sprachen und Zahlen sowie der Arbeit am Computer?

Dann freuen wir uns, Dich an einem Schnuppertag kennen zu lernen.

Wir bieten ein vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet, attraktive Anstellungsbedingungen mit Freiraum zur Weiterentwicklung und eine solide Unternehmenskultur.

Sende Deine vollständige Bewerbung an:

Jasmin Jäger, Leiterin Personal, bewerbung@atu.li oder unter +423 237 32 38 für erste Fragen auch gerne telefonisch

Allgemeines Treuunternehmen

Aeulestrasse 5 · P.O. Box 83 · 9490 Vaduz · Fürstentum Liechtenstein
T +423 237 34 34 · F +423 237 34 60 · info@atu.li · www.atu.li

Wir schaffen grosses und brauchen **DICH!**

Gestalte die Zukunft

*ICT Lehre in Schaan
Informatiker/in
FZ Systemtechnik*

**BÜRO
MARXER**

Die Lösung.
www.bueromarxer.com

Im alten Riet 38
LI-9494 Schaan

bewerbung@bueromarxer.com
T +423 239 09 09

Seien Sie Lektor anstatt Ghostwriter
 Wenn der Entscheid für einen Beruf gefallen ist, erstellen die Jugendlichen im nächsten Schritt Bewerbungen für die ausgeschriebenen und für sie interessanten Lehrstellen. Beim Verfassen der Bewerbungen stellt sich für Eltern oftmals die Frage, ob und wie viel Korrekturen sie in den Bewerbungen vornehmen sollten.



Die Personalverantwortlichen in Unternehmen erkennen schnell, ob die gewählten Formulierungen von Erwachsenen stammen oder von den Jugendlichen selbst. Daher lohnt es sich, vielmehr Grammatik- und Rechtschreibfehler zu korrigieren, als die ganze Bewerbung «erwachsenengemäss» umzuformulieren.

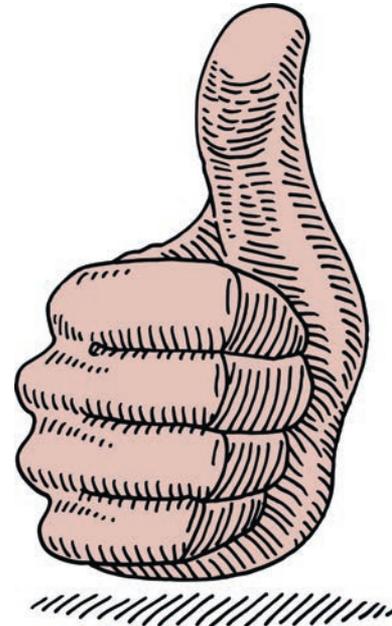
Seien Sie Motivator und Tröster

Der Bewerbungsprozess kann mitunter sehr schmerzhaft sein. Die Jugendlichen verschicken Bewerbungen und im schlimmsten Fall sind die Antworten, welche sie erhalten, ausschliesslich Absagen.

Eine Absage schmerzt immer, da man sich mit jeder Bewerbung auch verletzlich macht. Anstelle von Vorwürfen brauchen die Jugendlichen in so einer Situation vor allem Verständnis. Ermutigen Sie dabei die Jugendlichen dazu, in den Unternehmen nachzufragen, warum es nicht geklappt hat. Je nachdem liegt hier schon der erste Schritt zur Lösung des Problems und damit zur Zusage für eine Lehrstelle.



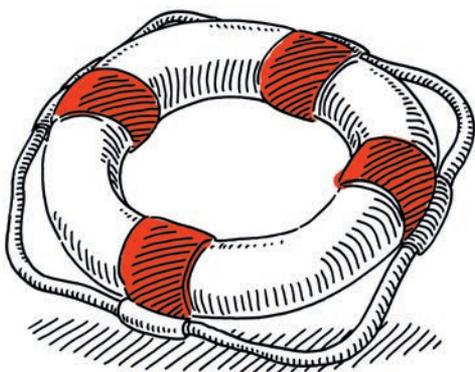
WIE WEITER NACH DER PFLICHTSCHULE?



Seien Sie Retter in der Not

Es lohnt sich, von Anfang an einen Plan B zu haben, denn es besteht immer die Wahrscheinlichkeit, dass etwas schiefgehen kann. Trotz aller Vorbereitung gibt es nie eine Garantie für die Zusage der Wunschlehrstelle. Wird zu einem frühen Zeitpunkt bereits ein Plan B erarbeitet, so nimmt dies den Druck von den Schülern und Schülerinnen, da sie nicht alles auf eine Karte setzen müssen, sondern mehrere Optionen zur Auswahl haben. Zudem hilft oftmals die Tatsache, dass es nicht nur «den einen» Traumberuf gibt, sondern jeder von uns für mehrere Berufe geeignet ist und es darum auch sinnvoll ist, sich in mehr als nur einem Beruf zu bewerben.

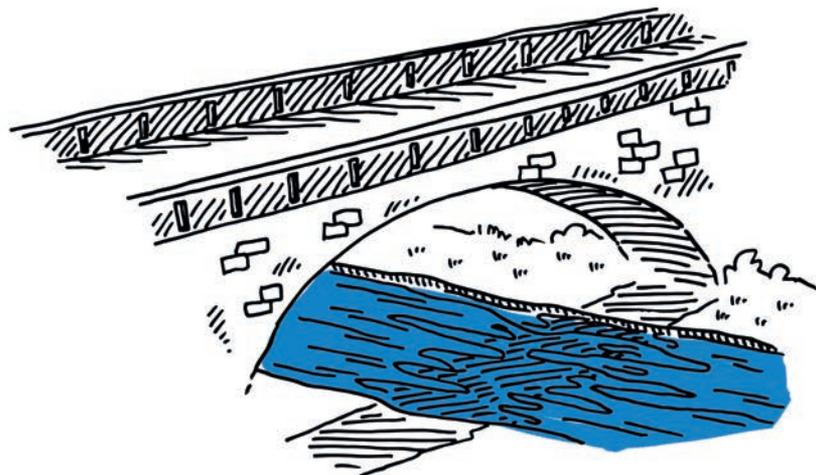
Falls kein Plan B in Form eines anderen Lehrberufs gefunden werden kann, lohnt es sich, dass man sich bereits früh über Brückenangebote informiert, damit diese nicht eine grosse Unbekannte sind, sondern die Jugendlichen auch die jeweiligen Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile dieser kennen.



Seien Sie bereit dazu, Hilfe anzunehmen

Die Aussage, dass die Berufswahl ein Familienprojekt ist, begegnet Eltern im Rahmen der Begleitung ihres Kindes mehrfach. Dies bedeutet aber nicht, dass die Familie alle Herausforderungen alleine meistern muss.

Es lohnt sich, die vorhandenen Hilfestellungen in Anspruch zu nehmen. Je nach Bereich, in dem es gerade hakt, geben die Mitarbeitenden des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung, die Lehrpersonen oder aber auch die Unternehmen gerne Unterstützung in diesem Prozess.





NEUE BANK

Liechtensteiner Privatbank
unabhängig und konstant seit 1992



Starte deine Karriere mit der Ausbildung **Kauffrau/-mann EFZ Bank**

Du schätzt den Kontakt mit Menschen, hast Freude an Zahlen und besuchst die Abschlussklasse der Realschule in Liechtenstein oder der Sekundarschule in der Schweiz? Dann bewirb dich bei uns für die Banklehre.

Christine Zoanni, die Personalverantwortliche der NEUE BANK AG, freut sich über deine Bewerbung unter christine.zoanni@neuebankag.li.

Für weitere Informationen steht sie dir auch gerne unter Tel. +423 236 08 28 zur Verfügung.

NEUE BANK AG · Marktgass 20 · FL-9490 Vaduz · www.neuebankag.li



Buchs | Sargans | Schaan
www.ph-sprachkurse.ch

PLAY HOUSE
Sprachkurse

Start neuer Kurse:

Englisch Examenkurse B2 & C1

Englisch Morgen-Konversationskurse

Englisch Business Communication

Deutsch-Anfängerkurs

Italienisch, Französisch, Spanisch

- **Firmeninterne Kurse**
massgeschneidert nach Bedürfnis
- **Einstieg jederzeit**
- **Sprachaufenthalte weltweit**

**Online-
Einstufungstests
kostenlos**

081 756 57 38
hallo@ph-sprachkurse.ch



DEIN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT



Wir sind das grösste Gebäudetechnik-Unternehmen in Liechtenstein und bilden 13 junge Leute in 5 Berufen aus:



Sanitärinstallateur/in FZ
Heizungsinstallateur/in FZ
Gebäudetechnikplaner/in FZ

Bewirb dich jetzt für die freien Lehrstellen
Ospelthaus AG, Nadja Eggenberger
Schaanerstrasse 31, 9490 Vaduz

Weitere Informationen findest du auf www.ospelthaus Technik.li
Wir freuen uns auf dich!



**Umicore Thin Film Products AG -
Dein Einstieg ins Berufsleben.**



Wir bieten 2020 folgende Lehrstelle an:

Kauffrau/Kaufmann E-Profil

Frau Veronica Scarlino steht für alle Informationen rund um die Berufsausbildungen gerne zur Verfügung.

Umicore Thin Film Products AG
Alte Landstrasse 8, P.O. Box 364, LI-9496 Balzers
Tel.: +423 388 73 07, Fax: +423 388 74 55
www.eom.umicore.com/tfp

5. Berufs- & Bildungstage

next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein

Freitag, 13.09.19

08.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 14.09.19

09.00 – 16.00 Uhr, SAL – Schaan

Nimm das Bildungssystem unseres Landes unter die Lupe und verschaff dir einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung.

Ob Lehre, weiterführende Schule, Berufsmatura, Studium oder Weiterbildung:

Hier bist du genau richtig.

www.next-step.li



Vaterlandmagazin

Das Magazin zum «Liechtensteiner Vaterland»
www.vaterlandmagazin.li



Reservieren Sie jetzt die besten Werbeplätze in unseren «Vaterland Magazinen» 2019.

Die nächste Ausgabe
Bauen+Wohnen
erscheint am
15. Oktober 2019

Auflage 20'000 Exemplare,

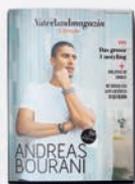
Ihr Ansprechpartner:

Sandro Kalberer,
Tel. +423 236 16 60
E-Mail:
skalberer@medienhaus.li

16
Magazine
im Jahr



Autofrühling



Lifestyle



Staatsfeiertag



Berufswahl



ABC-Schützen



Weihnachten

VOM OBERSCHÜLER ZUM ARCHITEKTEN



Wer behauptet, mit einem Oberschulabschluss könne man seine Träume nicht verwirklichen, muss eines Besseren belehrt werden. Obwohl in der Oberschule einige Schüler vielleicht etwas mehr Zeit brauchen, um sich den Lernstoff anzueignen, ist es bei Weitem nicht ausgeschlossen, dass dies für jeden einzelnen in Stein gemeißelt ist. Patrik Beck, Inhaber und Geschäftsführer des Architekturbüros Pitbau in Triesenberg, ist ein solches Paradebeispiel.

Text [Lars Beck](#) Foto [Tatjana Schnalzger](#)

Während seiner Zeit an der Oberschule Triesen durfte Patrik Beck einige Schnupperlehren in verschiedenen Betrieben absolvieren. Zwei Berufe faszinierten den jungen Triesenberger damals sehr, nämlich Hochbauzeichner und Automechaniker. «Von beiden Lehren wurde mir ursprünglich abgeraten, da sie zu schwierig für einen Oberschüler seien», erzählt der heutige Architekt Beck. Als ihm ein Lehrmeister nach der Schnupperlehre als Automechaniker von diesem Beruf abriet und ihm empfahl, stattdessen Automonteur zu lernen, war für Beck klar, dass er sich für Hochbauzeichner entscheiden würde. «Da ich in Mathematik, Geometrie und Algebra sehr gut war, passten meine Stärken zum Anforderungsprofil des Hochbauzeichners und mir wurde von Hanswalter Schädler eine Lehre im Planungsbüro in Triesenberg angeboten.» Rückblickend kann er sagen, dass er sehr froh und dankbar für die ihm damals gebotene Chance ist, und Beck seine Lehre mit einem guten Abschluss bestanden hatte.

Dass sich sein erfolgreicher Abschluss bewähren sollte, zeigte sich gleich nach seiner Lehre. «Mein damaliger Lehrmeister kam auf mich zu und bot mir an, zu einem Drittel Eigentümer des Planungsbüros zu werden. Ich wurde sozusagen ins kalte Wasser geworfen.» Aber Patrik Beck entschied sich für diesen Schritt und lernte den Beruf fortan von der Pike auf, denn plötzlich musste er sich um alles kümmern, Planung und Bauleitung. Parallel zum Arbeitsalltag absolvierte er abends die Berufsmatura. «Es war eine herausfordernde und intensive, aber auch spannende Zeit», erzählt er. Auch die Berufsmatura bestand er souverän und erreichte im Fach Mathematik den besten Abschluss – und glänzte mit einer 6.

Architektur an der Uni Liechtenstein studiert

Mit der Berufsmatura im Sack war der Weg geebnet für ein Studium an der Universität Liechtenstein. Damals war die Ausbildungsstätte noch



Quelle: www.pitbau.li

«FÜR MICH GAB ES NUR DIE MÖGLICHKEIT
 ÜBER DEN DUALEN BILDUNGSWEG, UND DAS WAR
 FÜR MICH GENAU DER RICHTIGE.» PATRIK BECK, DIPL. ARCHITEKT FH



eine Fachhochschule. Das Studium an der Uni Liechtenstein ist ihm recht gut von der Hand gegangen, obwohl er auch dies nebst seinem Job im Architekturbüro besuchte und nach 4,5 Jahren durfte er mit Stolz sein Diplom entgegennehmen.

Als Patrik Beck Miteigentümer des Planungsbüros in Triesenberg wurde, führte er fünf Mitarbeiter. Heute sind sie ein Team von 16 Mitgliedern. Das Planungsbüro in Triesenberg heisst heute Architektur Pitbau Triesenberg. Im Wort Pitbau versteckt sich der ehemalige Firmennamen «Planungsbüro in Triesenberg». Seine Erfolgsgeschichte möchte Patrik Beck auch an seine Lehrlinge weitergeben. Es ist ihm ein Anliegen, immer wieder Lehrlinge auszubilden. Seit diesem Sommer bildet Pitbau drei Lehrlinge aus. Leider gibt es sehr viele Architekturbetriebe, die keine Lehrlinge ausbilden, was er kritisiert. Da ihm während

seiner Lehre schon viel zugetraut wurde und er einen sehr offenen Lehrmeister hatte, ist er dies auch für seine Lehrlinge. «Man muss seinen Angestellten und Lehrlingen Vertrauen schenken, das wird in der Regel sehr geschätzt, und es trägt zu einem guten Arbeitsklima und zu motivierten Mitarbeitern bei, was sich auch wieder für den Betrieb auszahlt», weiss Beck.

Für Beck hat sich der ideale Weg eröffnet Um Architekt zu werden, gibt es verschiedene Wege. Entweder man macht es so wie Patrik Beck, von der Lehre, über die Berufsmatura und das Studium zum Architekten oder man schlägt die akademische Laufbahn ein und absolviert nach dem Gymnasium ein Architekturstudium. «Für mich gab es nur die Möglichkeit über den dualen Bildungsweg, und dieser war für mich genau der richtige.

Als Schüler hatte ich überhaupt keine Ambitionen für ein späteres Architekturstudium. Das wäre mir gar nicht in den Sinn gekommen. Während meiner Lehre und sicherlich auch durch den Einfluss meines Lehrmeisters ist mein Interesse an der Architektur gewachsen. Ich konnte an vielem teilnehmen und mitgestalten.»

Aufgrund der positiven Erfahrungen während seiner eigenen Lehrzeit ist es ihm wichtig, dass Architektur Pitbau als Lehrbetrieb jungen Menschen die Chance für eine praxisnahe und fundierte Ausbildung gibt und die Interessen und Fähigkeiten der Auszubildenden fördert. «Ich weiss wie wichtig und wertvoll gut ausgebildete Arbeitskräfte heute auf dem Arbeitsmarkt sind. Zudem bietet eine abgeschlossene Berufslehre eine ideale Ausgangslage für jede Art von Weiterbildung mit dem Plus an praktischer Erfahrung.»

Lernende mit

Durchblick gesucht.

Bewirb dich jetzt online.

Ganz easy zur Lehrstelle.

Ab sofort nehmen wir Bewerbungen nur noch online an.
Wir freuen uns auf Dich! Besuch uns auf
karriere.thyssenkrupp-presta.com/de/karriere



engineering.tomorrow.together.



thyssenkrupp

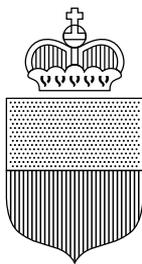
2020

STELLENEMPFEHLUNGEN LIECHTENSTEIN



KAUFMANN / -FRAU FZ

**AHV
IV
FAK**



MAURER / -IN FZ
STRASSENBAUER / -IN FZ

 **Bühler Bau**
Triesenberg · Triesen

Erfahrung ist unser Fundament

Bühler Bauunternehmung AG

Steinestrasse 25
FL-9497 Triesenberg
Tel. +423 262 30 45
info@buehler-bau.li
www.buehler-bau.li

FACHMANN / -FRAU GESUNDHEIT FZ



**Familienhilfe
Liechtenstein**

Familienhilfe
Liechtenstein e.V.

Larissa Mündle
Schwefelstrasse 14
9490 Vaduz

Tel.: 00423 / 236 00 66



Die aktuelle Lehrstellenliste für alle freien
Lehrstellen im FL findest du ab

**Seite 59 in diesem
Magazin.**



MAURER / -IN FZ



JONNY SELE

AG · BAUGESCHÄFT
FL-9497 TRIESENBERG

vielseitig.kompetent.zuverlässig

Winkelstrasse 42 | FL-9497 Triesenberg | T +423 262 39 60
Mobil +41 79 703 82 46 | www.jonnyseleag.li

KAUFMANN / -FRAU FZ

die Mobiliar

Generalagentur Vaduz
Kilian Pfister
Zollstrasse 5, 9490 Vaduz

Roxana Schiegg, Verkaufssupport
T +423 237 65 62
roxana.schiegg@mobiliar.ch

ELEKTROINSTALLATEUR/-IN FZ
MONTAGE-ELEKTRIKER/-IN FZ



Gregor Ott AG
leuchtet ein

Gregor Ott AG
Sägastrasse 62 · FL-9485 Nendeln
Tel. +423 373 27 64 · Fax +423 373 41 28
info@elektro-ott.li · www.elektro-ott.li

ELEKTROINSTALLATEUR/-IN FZ
MONTAGE-ELEKTRIKER/-IN FZ



**RISCH ELEKTRO
TELECOM ANSTALT**
9495 Triesen
+423 399 11 22
info@risch.net
www.risch.net

POLYGRAF/-IN FZ

Wir haben eine Lehrstelle als
Polygraf/in zu vergeben.

satz
+ druck ag
balzers

fabrikstrasse 2
li-9496 balzers
+423 384 20 20
info@satzunddruckag.li
www.satzunddruckag.li
[f/satzunddruckag](https://www.facebook.com/satzunddruckag)

tierisch starke
druckprodukte



DENTALASSISTENT / -IN FZ



**ZAHNGESUNDHEIT
IN LIECHTENSTEIN**
SEIT 1943

www.zahngesundheit.li

Dr. med. dent. Markus Lingg & Partner
Zahnärzte AG
Essanestrasse 132
9492 Eschen

Telefon: +423 373 13 16
Fax: +423 373 54 13
E-Mail: info@zahngesundheit.li

«EIN EINZIGARTIGES SPRUNGBRETT FÜR DIE EIGENE BERUFSKARRIERE»

Die diesjährigen Worldskills gehören bereits wieder der Vergangenheit an. Vom 23. bis 26. August kämpften die sechs Liechtensteiner Kandidatinnen **Desirée Ackermann** und **Lena Schädler** sowie die Kandidaten **Nicola Batliner**, **Luzian Clavadetscher**, **Luca Hogge** und **Dominik Manser** in ihren Berufen um den Sieg. Am Ende reichte es nicht für eine Medaille. Trotzdem kann sich das Resultat sehen lassen: Die Liechtensteiner kehrten mit dem 21. Rang in der Nationenwertung und drei Leistungsdiplomen in die Heimat zurück. Der «Beste der Nation» war Nicola Batliner. Lediglich drei winzige Punkte haben ihm zu Bronze gefehlt. Er belegte mit 721 Punkten Rang sechs im Beruf Sanitär- und Heizungsmonteur.

von Julia Kaufmann

Als nächstes hat Liechtenstein die Möglichkeit, sich im kommenden Jahr an den Euroskills im österreichischen Graz zu präsentieren. Erst seit Juni dieses Jahres ist Worldskills Liechtenstein Mitglied von Worldskills Europe. Stefan Sohler, Offizieller Delegierte von Worldskills Liechtenstein, sieht darin viele Chancen.

Mit Euroskills einen breiteren Zugang schaffen

«Das Alterslimit ist bei den Euroskills mit 25 Jahren höher als bei den Worldskills mit 22 Jahren», sagt Stefan Sohler, was einer der wesentlichen Unterschiede der beiden Wettbewerbe ist. Euroskills ist in vielerlei Hinsicht ein Türöffner, denn es ermöglicht Lernenden, die beispielsweise eine Zusatzlehre absolvieren oder sich erst später für eine Lehre entscheiden, am Wettkampf teilzunehmen und sich mit den anderen «Berufs-Profis» aus Europa zu messen. Zudem legen die europäischen Staaten einen grossen Wert auf die duale Berufsbildung. So kommt es, dass Berufe an den Euroskills vertreten sind, die an den Worldskills wiederum nicht geführt werden. Zu diesen zählen unter anderem der Spengler, Bo-

denleger, die Landmaschinentechnik oder Glasbautechnik. Ebenso können Teilnehmende im Einzelhandel, als Fleischer, in der Transportlogistik, als Chemielabortechniker oder im Entrepreneurship antreten. Die europäischen Meisterschaften können gleichzeitig auch als zusätzliches Training für die internationalen Berufsweltmeisterschaften genutzt werden. Stefan Sohler erklärt: «Man kann an beiden Wettbewerben teilnehmen. Beispielsweise können die Euroskills als Qualifikation für die bevorstehenden Weltmeisterschaften dienen oder die Teilnehmenden der World-

skills können ihre Leistung auf europäischer Ebene nochmals unter Beweis stellen.» Für Graz stehen bislang noch keine Kandidaten fest. Interessierte können sich direkt an den Technischen Delegierten Reto Blumenthal oder an Stefan Sohler wenden. Nebst der Altersbegrenzung setzt Worldskills Liechtenstein voraus, dass die Bewerber eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft mitbringen und sie eine vollumfängliche Unterstützung durch den Arbeitgeber erhalten – denn die Vorbereitungsphase nimmt sehr viel Zeit in Anspruch und verlangt von den Kandidatinnen und Kandi-



daten einiges ab. Die Teilnahme macht also dann Sinn, wenn eine fachliche Weiterbildung angestrebt wird. «Die Vorbereitungszeit ist eine grossartige berufliche Weiterbildung, die ganz neue Horizonte aufzeigt und die Teilnehmenden eigene Grenzen überwinden lässt», ist der offizielle Delegierte überzeugt.

Chance auf eine berufsspezifische Weiterbildung

Gründe, weshalb es sich lohnt, an den internationalen oder europäischen Berufsmeister-

schaften anzutreten, gibt es laut Stefan Sohler sowohl für die Lehrbetriebe wie auch für die Lernenden gleich mehrere. Beispielsweise will ein Arbeitgeber seine topmotivierten jungen Berufsleute fördern und sie bei der Teilnahme unterstützen. «Bei diesem Ansatz profiliert sich der Ausbildungsbetrieb als engagierter Arbeitgeber.» Für die Teilnehmenden bieten Eurosills wie auch Worldskills die Chance auf eine einzigartige, berufsspezifische Weiterbildung. Das kann Stefan Sohler aus eigener Erfahrung bestätigen. Er nahm 1989 in London

an den internationalen Berufsweltmeisterschaften als Kandidat teil. Im Beruf Feinmechaniker holte er die Bronzemedaille für Liechtenstein. Ihm habe diese Teilnahme einen reichen und internationalen Erfahrungsschatz mitgegeben. «Die wichtigste Lernerfahrung damals war, die Konkurrenz richtig einzuschätzen, an den eigenen Stärken festzuhalten und Selbstvertrauen auszustrahlen.» So entscheiden aus seiner Sicht die mentalen Fähigkeiten über Sieg oder Niederlage. «Der oft locker zitierte Spruch «Gewonnen wird im



WORLDSKILLS Teilnehmer aus LIECHTENSTEIN



KURZINTERVIEW MIT LUZIAN CLAVADETSCHER

CNC-FRÄSEN - HILTI AG

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten und weshalb nehmen Sie an den Worldskills teil? Mein Beruf bietet mir sehr viel Abwechslung. Das weiss ich sehr zu schätzen. Ich bin Kandidat an den internationalen Berufsweltmeisterschaften, um für andere ein Vorbild zu sein und mich auf höchstem Niveau zu messen.

Was nehmen Sie vom Abenteuer Worldskills mit? Während der Trainings konnte ich an diversen Orten mit ungewohntem Umfeld an unterschiedlichen Maschinen arbeiten. Die Erfahrung mit anderen Materialien und verschiedenen Maschinen war sehr wertvoll. Ausserdem habe ich gelernt, wie mit Stresssituationen umzugehen ist.

Würden Sie anderen Lernenden diese Erfahrung ebenfalls empfehlen? Ich würde jedem Lernenden, der die Möglichkeit hat, an einem Berufswettbewerb teilzunehmen, dies empfehlen. Man kann dabei nur gewinnen. Bei den Vorbereitungen, sei es für einen kleineren Wettbewerb oder für die Worldskills, lernt man extrem viel und das in einer sehr kleinen Zeitspanne. Man lernt nicht nur Fachliches, sondern auch sich selbst kennen. Das kann einem keine andere Weiterbildung geben.



KURZINTERVIEW MIT DOMINIK MANSER

UNTERNEHMER IT
SOFTWARE-APPLIKATIONEN -
THYSSENKRUPP PRESTA AG

Wie liefen die Vorbereitungen? Es ist nicht immer einfach zu 100 Prozent dranzubleiben, manchmal war das Training sehr ermüdend und stellte in diesem Sinne eine Herausforderung dar. Andererseits motivierte es mich sehr, wenn etwas funktionierte, wie ich mir es erhofft habe, was dann wiederum eine zusätzliche Motivation darstellte.

Was haben Sie im Vorfeld von Kasan und den internationalen Berufsweltmeisterschaften erwartet? Ich habe einen fairen Wettkampf in einem – zumindest für mich – noch eher unbekanntem Land erwartet. Ich wusste aber auch, dass es anstrengende Tage werden würden, an denen ich mein Bestes geben wollte, sodass ich am Ende dieser Herausforderung zufrieden mit meiner Leistung sein kann.

Glauben Sie, dass Sie durch die Teilnahme Vorteile im Berufsleben haben werden? Auf jeden Fall. Du lernst nicht nur fachlich viel dazu, sondern auch unter Zeitdruck dein Bestes zu geben. Die Zeit ist immer knapp bemessen und die Experten bewerten dich wie eine Art Jury, die dein Produkt kaufen will. Ausserdem lernst du viel über deine Stärken und Schwächen dazu und kannst auch besser einschätzen, woran du künftig noch arbeiten musst.



KURZINTERVIEW MIT NICOLA BATLINER

SANITÄR- UND HEIZUNGSMONTEUR -
MARXER AG

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten und weshalb nehmen Sie an den Worldskills teil? Die handwerklichen Tätigkeiten und die Abwechslung des Berufs spricht mich immer noch an. Ich wollte dieses Erlebnis wegen der persönlichen Herausforderung machen, aber auch, weil man extrem viel von den Worldskills lernen kann.

Worin liegen Ihre Stärken und was sind Ihre Schwächen? Eine meiner Stärken ist, dass ich niemals aufgebe, egal in was für einer Situation ich mich befinde. Eine meiner Schwächen ist, dass ich manchmal einen «Aussetzer» habe und ich dann ein paar Minuten brauche, um mich wieder zu fangen.

Würden Sie anderen Lernenden diese Erfahrung ebenfalls empfehlen? Selbstverständlich. Es ist einfach eine super Erfahrung. Man lernt in kurzer Zeit sehr viel dazu und das hilft einem im späteren Berufsleben. Ausserdem habe ich festgestellt, dass mit einem Ziel vor Augen und dem aufgebrachten Ehrgeiz viel mehr erreichbar ist, als man sich anfänglich zutrauen würde.



INFICON bietet folgende Lehrstellen an:

- 1 Konstrukteur/in
- 1 Elektroniker/in
- 1 Physiklaborant/in

Madeleine Lippuner, HR-Fachspezialistin, freut sich auf deine Bewerbung.

INFICON AG
 Alte Landstrasse 6, LI-9496 Balzers, Liechtenstein
 Tel.: +423 388 3108 Fax: +423 388 3700
 E-Mail: madeleine.lippuner@inficon.com
 www.inficon.com



Lehrstellen für 2020 Kauffrau/Kaufmann

(E-Profil mit oder ohne Berufsmatura)

Kaiser Partner bietet seit Jahrzehnten interessante Lehrstellen als „Kauffrau/Kaufmann“. Die abwechslungsreichen und praxisbezogenen Ausbildungseinheiten im Treuhandwesen begleiten dich durch die ganze Lehrzeit. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Kaiser Partner Trust Services Anstalt

Pflugstrasse 10/12, 9490 Vaduz, Liechtenstein
 Helen Frommelt, Berufsbildungsverantwortliche
 ✉ helen.frommelt@kaiserpartner.com | ☎ +423 236 54 33

www.kaiserpartner.com

kaiser.partner



AIBA

Die AIBA ist das Kompetenzzentrum für internationale Bildungsangelegenheiten in Liechtenstein.

Sie betreut fünf Bildungsprogramme und fördert die Weiterbildung von jungen Fachpersonen sowie Bildungsverantwortlichen in ganz Europa und darüber hinaus.

Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten

Kirchstrasse 10 | 9490 Vaduz | info@aiba.li | Tel. +423 236 72 20 | www.aiba.li

Kopf ist in jedem Fall die Basis für jeden Erfolg», erklärt er weiter. Die Teilnahme an den Euroskills und den Worldskills ist für die Berufskarriere in vielerlei Hinsicht ein einzigartiges Sprungbrett. Die ehemaligen Kandidatinnen und Kandidaten können die Erfahrungen, das erlernte Wissen und ihre geschärften Fä-

higkeiten im Berufsalltag gezielt einsetzen und wissen, wie auch in Stresssituationen lösungsorientiert gehandelt werden kann.

Nicht zuletzt bietet die künftig jährliche Teilnahme an Wettbewerben den Partnern einen Mehrwert: Medial ist Worldskills Liechtenstein in Zukunft jedes Jahr präsent.

Davon profitieren alle, die die Berufsbildung fördern und einen Beitrag zur attraktiven Gestaltung der Berufsbildung leisten. «Dieser Aspekt ist auch im Hinblick auf die Etablierung eines Sponsoring-Konzepts für Worldskills Liechtenstein vorteilhaft», so Sohler.



WORLDSKILLS Teilnehmer aus LIECHTENSTEIN



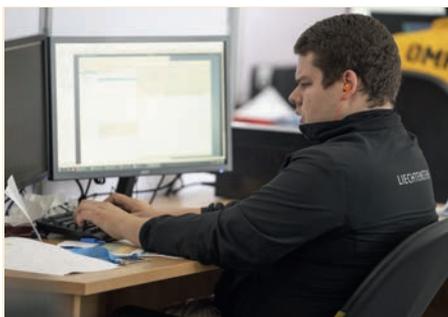
KURZINTERVIEW MIT DESIRÉE ACKERMANN

MALERIN – ATELIER B&B

Was hat Sie dazu bewogen, das Abenteuer Worldskills einzugehen? In meiner Bewerbung hatte ich geschrieben, dass ich Herausforderungen liebe. Deshalb haben mein Chef Giorgio Di Benedetto und mein Mitarbeiter Dominik Gruber, die beide schon viel Erfahrung mit Worldskills gesammelt haben, gedacht, dass dies das Richtige für mich sei. Kurz darauf konnte ich mich beweisen.

Wie liefen die Vorbereitungen? Meine Vorbereitung war leider in Verzug, da ich knapp sechs Wochen im Krankenstand war. Mit der Zeit konnte ich aber wieder aufholen und fühlte mich sicher. Meine grösste Herausforderung war dementsprechend, die verlorene Zeit wieder aufzuholen und trotz noch schwachem Körper alles zu geben. Schliesslich ging aber alles einwandfrei über die Bühne. Dies dank der Unterstützung von Giorgio und Dominik. Am meisten Spass hatte ich seit dem ersten Tag am Tapezieren.

Was nehmen Sie vom Abenteuer Worldskills mit? Hoffentlich eine Medaille. Aber auch die Erfahrungen, welche ich in diesem Trainingsjahr gesammelt habe und jene, die ich in Kasan mit auf den Weg bekommen habe. Die Teilnahme an den Worldskills ist eine einmalige Sache. Die Chance wollte ich in vollen Zügen auskosten.



KURZINTERVIEW MIT LUCA HOGGE

IT NETZWERK- UND
SYSTEMADMINISTRATION-
LGT FINANCIAL SERVICES AG

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten und weshalb nehmen Sie an den Worldskills teil? Mein Beruf ist sehr abwechslungsreich und bietet Einblick in die unterschiedlichsten Bereiche der Informatik. Worldskills wiederum ist eine Weiterbildung, die mir sehr viel nützt, da ich innert einem kurzen Zeitraum sehr viel Neues dazulernte.

Worin liegen Ihre Stärken und was sind Ihre Schwächen? Ich denke, dass ich im Windows und Netzwerkbereich eher stark sein werde. Ausserdem kann ich mir Sachen leicht merken. Meine Schwäche liegt im Bereich Linux sowie darin, eine konstante Leistung zu erbringen. Daran musste ich auch in den letzten Wochen vor dem Wettbewerb arbeiten.

Glauben Sie, dass Sie durch die Teilnahme Vorteile im Berufsleben haben werden? Die Teilnahme wird sehr viele Vorteile bringen. Im Lebenslauf stehen zu haben, dass man ein Teilnehmer in seinem Beruf an einer Weltmeisterschaft war, ist schon ein enormer Gewinn. Somit vermittelt man auf Stellensuche einen ersten guten Eindruck. Zudem erlangt man zuzüglich zur Lehre innert kurzer Zeit extrem viel Fachwissen, was sich im herkömmlichen Werdegang gar nicht oder nur langwierig erarbeiten liesse. Vorausgesetzt, man setzt sich für die Sache ein und bildet sich weiter. Somit bringen einem die Worldskills erfahrungstechnisch auf der Karriereleiter einen ganzen Schritt vor die anderen.



KURZINTERVIEW MIT LENA SCHÄDLER

PFLEGE SOZIALBETREUERIN –
KLINIK ST. PIRMINSBERG

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten und weshalb nehmen Sie an den Worldskills teil? Am besten gefällt mir, im Kontakt mit Menschen zu sein und ihnen helfen zu können, egal auf welche Art, ob es mit einem Gespräch, mit einem Alternativangebot oder mit einer medizinaltechnischen Verrichtung ist. Da ich die erste aus Liechtenstein bin, die in diesem Beruf antritt, hat es mich interessiert, wie dies in einem Pflegeberuf überhaupt funktioniert. Dass alles für alle noch sehr neu ist, macht es noch viel spannender.

Wie liefen die Vorbereitungen? Sie liefen sehr gut. Das internationale Training in Sargans war einer der Höhepunkte. Da ich dort einen weiteren Vergleichswert hatte, wo ich stand und was ich noch anpacken musste. Eine der grössten Herausforderungen waren die Trainingseinheiten während meiner Abschlussprüfungen. Es fiel mir manchmal schwer, mich auf beides zu konzentrieren. Am meisten Spass hatte ich in den verschiedenen Praktika, die ich absolvieren durfte.

Würden Sie anderen Lernenden diese Erfahrung ebenfalls empfehlen? Wenn man sich wirklich für seinen Beruf interessiert, kann ich dies nur weiterempfehlen. Es ist eine lange und intensive Zeit. Jedoch lernt man sehr viel und man entwickelt sich persönlich weiter. Es ist eine Erfahrung, die man nie vergessen wird und die auch mit Spass verbunden ist. Zudem habe ich gemerkt, dass ich durch die Trainingszeit automatisch viel für meine Abschlussprüfungen gelernt habe.

Kaiser. Performance counts.



WEIL DEINE LEISTUNG ZÄHLT. DEINE LEHRE BEI KAISER.

Du willst deine Lehre in einem Unternehmen mit Zukunft machen? Dich interessieren innovative Produkte im Bereich der Umwelttechnologie?

Auf Lehrbeginn 1. August 2020 suchen wir:

- > FAHRZEUGSCHLOSSER/IN
- > INDUSTRIELACKIERER/IN
- > KAUFMANN/-FRAU
- > LOGISTIKER/IN
- > KONSTRUKTEUR/IN

KAISER AG | 9486 Schaanwald | Liechtenstein
Sascha Sofia Fehr-Spycher | Human Resources | T +423 377 21 39

www.kaiser.li

**Bewirb dich
per Mail oder
hol dir mehr Infos
bei Sascha Sofia
Fehr-Spycher:**

Tel. +423 377 21 39
personal@kaiser.li

meisterbau

hoch · tief · spezial

DEINE LEHRE BEI MEISTERBAU

JOBS FÜR CHECKER

MaurerIn EFZ

GrundbauerIn EFZ

BetonwerkerIn EFZ

JETZT SCHNUPPERN & BEWERBEN. KEIN PLAN WAS DICH DA ERWARTET?
KEIN PROBLEM! EINFACH ÜBER **WHATSAPP +423 799 10 54**
MELDEN UND MEHR ERFAHREN ;-)

Freude am Bauen.
Seit 1876.

«Erfolgreich auf dem Bau»

- Abschluss Maurer EFZ 2016
Bestnote 5.9 (Praktische Note 6.0)
- Sieger Regionalmeisterschaft 2017
- Sieger Halbfinale Swissbau 2018
- Abschluss Vorarbeiterschule 2018
- Vize-Schweizermeister SwissSkills 2018
- EuroSkills 2020



hiltibau.li, LI-9494 Schaan

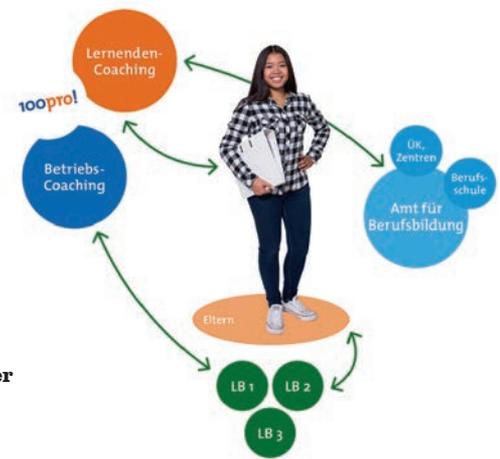


lgbau.ch, CH-9470 Werdenberg

Lehrstellen.li

Aktuelle Lehrstellen
Start August 2020

Erfolgsmodell Verbundausbildung!



Wer eine Lehrstelle in einer Verbundausbildung erhält, hat sich mehreren Herausforderungen gestellt. Dieser Mehraufwand macht sich bezahlt, denn nach der Lehrzeit kann man bereits Berufserfahrung in mehreren Lehrbetrieben vorweisen.

Seit 2010 bietet die Wirtschaftskammer Liechtenstein mit seinem Bereich «100pro! berufsbildung liechtenstein» eine neue Form der Berufsbildung in Liechtenstein an. 100pro! ist die Leitorganisation. Lernende in der Verbundausbildung kommen somit in den Genuss einer professionellen Fachausbildung sowie professioneller Betreuung während der Lehrzeit. Nebst der Fachausbildung bieten wir soziale Vernetzung bei Anlässen oder im jährlichen Lernenden-Lager.

Wer bei 100pro! Verbundlernende/r werden will, muss sich bei 100pro! bewerben (www.lehrstellen.li). Nach einem Vorstellungsgespräch in der Wirtschaftskammer schnuppert man bei allen involvierten Betrieben (mindestens zwei Lehrbetriebe). Alle Protagonisten entscheiden danach gemeinsam, welcher Bewerber den Zuschlag bekommt. Die Schüler werden bis zum Lehrstart bereits durch 100pro! begleitet. Alle Lernenden starten gemeinsam mit einer Einschulung in der Wirtschaftskammer. Während der Lehre hat man mindestens einmal im Monat Kontakt mit 100pro! Dieser Kontakt erfolgt in Form von Notensitzun-

gen, Fachvorträgen oder Schulungen. Das Highlight ist jeweils die Lehrabschlusszeit, bei der die Lernenden gebührend gefeiert werden. Auch die Begleitung in die Erstanstellung gehört zu den Aufgaben von 100pro! Bis dato hat 100pro! bereits 35 Berufsleute ausgebildet, zurzeit sind 29 Lernende in Ausbildung. Von den bisherigen Absolventen konnten sich drei Lernende im goldenen Buch auf Schloss Vaduz eintragen (Abschlussnote ≥ 5.3). 2016 erhielt Simon Heeb den Vizeschweizermeistertitel im Beruf Innendekorateur (Fachrichtung Bodenbelag).

Die Erfolge sowie diverse Auszeichnungen (Donum Vogt Stiftung: Förderpreis 2012, Regierung: Chancengleichheitsanerkennungspreis 2012 und 2013) geben uns recht. Vor allem die Auszeichnung durch «great place to start» in den Jahren 2017 und 2018 zu «Beste Lehrbetriebe der Schweiz» geben den Verbundpartnern sowie der Leitorganisation eine Bestätigung zu ihrer Arbeit. 100pro! ist der erste Lehrbetrieb, welcher diese Auszeichnung in Liechtenstein erhalten hat.



Kevin Hohenegger, (Kaufmann FZ, 2. LJ)
 Meine Verbundausbildung absolviere ich bei zwei völlig verschiedenen Betrieben – bei der Gemeinde Triesenberg und bei der Estetic Ceram AG in Triesen. Durch meine Verbundausbildung habe ich mit verschiedenen Personen zu tun und erhalte viele Einblicke in zwei unterschiedliche Firmen. Bei der Gemeinde habe ich viel Kundenkontakt, weil ich direkt am Schalter arbeite. Das Schöne ist, mit der Zeit kennt man die Personen und sie auch mich. Bei der Estetic Ceram AG arbeite ich vor allem im Back-Office und habe diverse administrative Aufgaben. Da beide Verbundbetriebe eher kleine Organisationen sind, lernt man alle Mitarbeiter kennen, was mir sympathisch ist. Die Betreuung und die Zusammenarbeit mit 100pro! ist top. Ich finde die Verbundausbildung eine sehr gute und tolle Sache und bin froh, diese Lehre machen zu dürfen. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass man auch in Kontakt mit den anderen Verbundlernenden steht, sei es in Form eines Lagers oder beim gemeinsamen Grillieren. Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen mit Freunden. Wenn es das Wetter erlaubt, steigen wir auch einfach mal ins Auto und fahren an den See. Ich spiele Fussball beim FC Triesenberg und trainiere ausserdem die F-Junioren des FC Triesenberg.

Lea Mähr (Polygrafin FZ, 4. LJ)
 Nach meinem Oberstufen-Abschluss, wollte ich eine Lehre als Polygrafin beginnen. Jedoch ist es nicht ganz einfach, eine solche Lehrstelle bei uns in der Region zu finden. Dann hörte ich von 100pro! und ich nutze meine Chance. Auch wenn keine Polygrafin-Lehrstelle ausgeschrieben war, ging ich persönlich bei 100pro! vorbei und zeigte den zuständigen Personen meine Unterlagen. Kurze Zeit später kam es zu einem Vorstellungsgespräch, bei welchem ich (offensichtlich) überzeugen konnte. Danach suchte 100pro! für mich geeignete Betriebe, die sich bereit erklärten im Verbund eine Lehrtochter auszubilden. So startete ich im August 2016 meine Lehre in der Werbeagentur Gerryfrick Est. in Balzers und in der Druckerei Wolf Druck in Triesen. Die Verbundausbildung bietet mir die Möglichkeit, verschiedene Arbeiten, Teams, Arbeitsabläufe und Arbeitsklimata kennenzulernen. So sehe ich nicht nur wie die druckfertigen PDF-Dateien erstellt und versandt werden, sondern erfahre auch, was anschliessend in der Druckerei oder in der Weiterverarbeitung geschieht. Ich durfte so ein Gefühl dafür entwickeln, welche Gestaltungen für welche Produktionen oder Druckverfahren geeignet sind. Dies sehe ich als grossen Vorteil gegenüber denen, welche ihre Ausbildung nur in einem Lehrbetrieb geniessen dürfen.

Niklas Hasler, (Informatiker FZ, 3. LJ)
 Ich absolviere meine Lehre bei drei verschiedenen Firmen, nämlich Aviita Est., Inforce Est. und Io-Market AG. Diese Ausbildung nennt man eine Verbundausbildung, da sich mehrere Firmen zusammengeschlossen haben. Genau durch diese Verbundausbildung, bekomme ich einen umfassenden und interessanten Einblick in viele Geschäftsbereiche von verschiedenen Firmen und kann sehr viel dazulernen. Die Firmen sind alle in anderen Geschäftsbereichen tätig, was wirklich cool ist, da man so nie ausgelernt hat. Man lernt immer neue Personen kennen und das Arbeitsklima ändert sich dementsprechend auch. Dieses ganze Verbundausbildungssystem wird von 100pro! gemanagt. 100pro! gibt dir die Möglichkeit bei Problemen zu ihnen zu kommen und unterstützt dich schulisch und auch betrieblich. Die meiste Zeit als Informatiker verbringt man am Tisch, aber eben genau durch die Verbundausbildung wird das nie langweilig, da man immer wieder neben anderen Leuten sitzt, sich mit anderen interessanten Themen auseinandersetzen kann und komplett neue Geschäftswelten kennenlernt. Ich kann so eine Ausbildung nur weiterempfehlen.



Ivan Schurte, Bereichsleiter 100pro!
 100pro! Wirtschaftskammer Liechtenstein
 Zollstrasse 23
 9494 Schaan
 Tel. +423 237 77 80
www.100pro.li





FL1 einfacherleben. Wir suchen dich!

FL1 bedient Privat- sowie Geschäftskunden mit modernen Produkten aus Festnetz, Mobiltelefonie, Internet und TV. Smarte IT-Services und Lösungen runden das Portfolio ab. Im Vordergrund stehen überzeugende Produkte, kombiniert mit persönlichem Service, um das Markenversprechen «einfacherleben.» zu erfüllen.

Für den Lehrbeginn August 2020 suchen wir

eine Informatikerin / einen Informatiker FZ

Du hast viel vor? – Wir auch! Bei uns wird Leistung gefordert, gefördert und anerkannt.

Möchtest du deinen beruflichen Weg in der Zukunftsbranche IT und Telekommunikation beginnen? Wir bieten dir eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und spannende Lehre und helfen dir ein solides Fundament für dein zukünftiges Berufsleben zu schaffen.

Du bist motiviert und bringst eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft mit? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung inklusive Stellwerk-Ergebnis über www.FL1.li «Jobs & Karriere» oder direkt per E-Mail FL1Karriere@telecom.li.

Weitere Infos zum Unternehmen findest du ebenfalls auf www.FL1.li «Über FL1».

Telecom Liechtenstein AG
Schaanerstrasse 1
LI-9490 Vaduz

Auskunft und Fragen
Frau Susanne Büchel
+423 235 56 09

Bewerbungsdossier
Frau Susanne Büchel
FL1Karriere@telecom.li



Das 1964 gegründete Unternehmen gehört zu den führenden liechtensteinischen Dienstleistern in den Gebieten Treuhand, Unternehmens- und Steuerberatung, Immobiliendienstleistung sowie Wirtschaftsprüfung.

Bereit für deinen Karrierestart? Werde mit Lehrbeginn 2020 ein Teil unseres aus langer Tradition gewachsenen Unternehmens und bewirb dich auf unsere

Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann

Dein Ziel

Dich zieht es bei der Berufswahl in Richtung Treuhand? Im Team der CONFIDA erwartest du eine fundierte Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann im E-Profil (mit oder ohne Berufsmatura). Unsere erfahrenen und motivierten Mitarbeitenden begleiten dich während deiner praxisorientierten Ausbildung durch alle Bereiche unseres Unternehmens.

Unsere Anforderung

Durch Talent, Einsatz und Ausdauer erzielst du gute Noten in den Kernfächern der Realschule (FL) / Sekundarschule (CH) oder im Gymnasium. Zudem bist du eine motivierte und zuverlässige Persönlichkeit, die Interesse an Zahlen hat und über sehr gute Umgangsformen verfügt.

Der Weg

Sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto und Schulzeugnissen sowie dem Resultat des Multichecks an: Frau Susanne Good, HR-Manager, CONFIDA Holding AG, Kirchstrasse 3, LI-9490 Vaduz oder per E-Mail an humanresources@confida.li. Sie beantwortet auch gerne erste Fragen unter Tel. +423 235 81 18.

CONFIDA Holding AG · Kirchstrasse 3 · 9490 Vaduz · Telefon +423 235 83 83 · www.confida.li

Kurs-Steigerung

nicht nur für den Augenblick.

Folgende Weiterbildung bieten wir an:

13. / 14. September
Start KMU Unternehmerakademie

1. / 2. Oktober
**Grundlagenkurs Kaufmann/Kauffrau
Branche D&A**

15. Oktober
Zoll-Basiswissen für KMU

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Zollstrasse 23 · 9494 Schaan · Telefon +423 235 00 60 · info@kurse.li · www.kurse.li



SOCIAL MEDIA

IM BEWERBUNGSPROZESS

von Sarah Frick, Abteilungsleiterin Berufsberatung ABB



Das Internet und Bewerbungen

Elektronische Bewerbungen in Form von E-Mail-Bewerbungen oder unter Verwendung der unternehmenseigenen Bewerbungsportale sind heute Gang und Gäbe. Der Einsatz der technischen Möglichkeiten des Internets beschränkt sich im Bewerbungsprozess aber nicht nur auf die Modalitäten beim Versand und Empfang der Bewerbung, sondern dient immer mehr auch dem Erhalt von zusätzlichen Informationen über die Bewerberinnen und Bewerber.

Besonders beliebt für die Recherche sind dabei die so genannten Social-Media-Plattformen. Einerseits gibt es mit Xing, Monster oder LinkedIn Portale, die es einem ermöglichen digitale Lebenslaufprofile zu erstellen, welche von Unternehmen weltweit eingesehen werden können und einem dadurch zu Jobangeboten verhelfen sollen. Andererseits gibt

es auch Plattformen, welche weniger dem Ausbau des beruflichen Netzwerks und mehr jenem des privaten Netzwerks dienen. Facebook, Twitter, Instagram und Youtube sind dabei die bekanntesten und meistgenutzten in einer grossen Vielzahl von sozialen Netzwerken.

Da die Arbeitgeber durch das offizielle Bewerbungsschreiben die Stationen in der beruflichen Laufbahn bereits kennen, erwarten sie sich vom Scanning der sozialen Netzwerke oftmals Informationen über die potenziellen Arbeitnehmer, welche nicht bereits im Bewerbungsdossier enthalten sind bzw. auch nie in einem regulären Bewerbungsdossier stehen würden. Die Neugier der Arbeitgeber stammt daher, dass die Inhalte der Bewerbungsdossiers zumeist sehr positiv formuliert sind und gerade, wenn es um eine Bewerbung für eine Lehrstelle geht, unterscheiden sich die Bewerbungsdossiers noch nicht in der Art und Weise wie



Wir bilden Profis aus. Jetzt anmelden zu den Schnuppertagen!

In unserem modernen Ausbildungszentrum haben wir schon mehr als 1400 Lernende erfolgreich ausgebildet! Werde auch du ein Profi von morgen: Am Standort Balzers kannst du unter elf verschiedenen Lehrberufen wählen.

Mehr dazu unter:

www.oerlikon.com/berufsbildung

OC Oerlikon Balzers AG
Iramali 18, 9496 Balzers
Sekretariat Berufsbildung
T: +423 388 6212
E: berufsbildung@oerlikon.com
www.oerlikon.com/berufsbildung

team
technologie
zukunft

oerlikon
balzers

TECH DEINE ZUKUNFT

INGENIEURSTUDIUM

Bachelor of Science in Systemtechnik (Studienrichtungen)

- Photonik
- Maschinenbau
- Mikrotechnik
- Elektronik und Regelungstechnik
- Ingenieurinformatik

Masterstudiengänge

- MSE Master of Science FHO in Engineering
- MAS/MENG in Mechatronik
- MAS/MENG in Energiesysteme

 **NTB**

 **Interstaatliche Hochschule
für Technik Buchs**

FHO Fachhochschule Ostschweiz

www.ntb.ch/studium

sie es bei einer regulären Bewerbung tun, da der schulische Werdegang der potenziellen Lernenden noch sehr ähnlich ist.

Kurzum: Es lohnt sich, dass man sich sowohl als Jugendlerner, aber auch als Erwachsener Gedanken darüber macht, welche Inhalte für einen potenziellen zukünftigen Arbeitgeber sichtbar gemacht werden sollen und welche nicht.

Auffindbarkeit des Profils

Damit ein Unternehmen das Profil eines potenziellen Arbeitnehmers / Lernenden in einem sozialen Netzwerk anschauen kann, muss er es in einem ersten Schritt zuerst finden. Besitzt man einen Vor- und Nachnamen, die in dieser Kombination sehr häufig vorkommen, so hat man einen natürlichen Vorsprung, da der Arbeitgeber sich schwerer tun wird, das richtige Profil zu finden. Für alle anderen können Phantasienamen, Spitznamen oder Abkürzungen helfen.

Auch der Zusatz eines zweiten Vornamens (der natürlich nicht im Bewerbungsdossier aufscheinen darf) kann überlegt werden. Aber Achtung, ist man bei den sozialen Netzwerken mit derselben Emailadresse angemeldet, die man in der Bewerbung angegeben hat, so kann der Arbeitgeber einen oftmals auch anhand dieser finden, wenn die E-Mailadresse im Profil öffentlich angezeigt wird.

Um die Auffindbarkeit des Profils zu erschweren, kann man zudem bei vielen sozialen Netzwerken in den Einstellungen angeben, ob das eigene Profil über die Suche in plattformexternen Suchmaschinen gefunden werden soll oder nicht. Wenn man sich nicht sicher ist, ob das eigene Profil so gefunden werden kann, kann man einen kurzen Selbstcheck machen,

indem man den eigenen Namen plus Name des sozialen Netzwerks in eine Internet-Suchmaschine wie beispielsweise Google eingibt und schaut, ob in den Suchergebnissen das eigene Profil enthalten ist oder nicht.

Nicht unterschätzt werden sollte, dass der Arbeitgeber das Profil eventuell über die Profile von Familienangehörigen oder Freunden finden kann. Darum sollte man grundsätzlich immer davon ausgehen, dass das Profil von einem zukünftigen Arbeitgeber gefunden werden kann.

Privatsphäre-Einstellungen

Im Profil selbst kann der User bestimmen, wer seine Inhalte sehen darf und wer nicht. Hier gilt es zu beachten, dass die von der Plattform vorgenommene Grundeinstellung oftmals nicht sehr restriktiv ist. So sind beispielsweise bei der Plattform Instagram alle geposteten Fotos grundsätzlich öffentlich, wenn man die diesbezügliche Einstellung nicht selbst ändert. In anderen sozialen Netzwerken ist dies ähnlich gehandhabt.

Mittlerweile sind die Einstellungsmöglichkeiten in Bezug auf die Inhalte schon so differenziert, dass es fast immer eine Möglichkeit gibt, die Inhalte des Profils für die privaten Kontakte zugänglich zu machen, für Dritte allerdings zu sperren. Dabei gilt es vor allem zu beachten, dass die veränderte Einstellung – je nach sozialem Netzwerk – manchmal erst ab dem Umstellungszeitpunkt greift und ältere Beiträge, Fotos oder Videos weiterhin öffentlich einsehbar sind.

Je nach Netzwerk kann allerdings das Profilfoto in Bezug auf die Sichtbarkeit nicht beschränkt werden, sondern darf von jedem eingesehen werden. Umso wichtiger ist es ein

möglichst neutrales und seriöses Foto als Profilfoto zu verwenden.

Geteilte Inhalte

Auch über die geposteten Inhalte in den sozialen Netzwerken sollte man sich Gedanken machen, denn während es in Bewerbungsgesprächen untersagt ist nach der religiösen Gesinnung, politischen Ansichten, der sexuellen Orientierung oder einem allfälligen Kinderwunsch zu fragen – um einer allfälligen diesbezüglichen Diskriminierung vorzugreifen – können Beiträge, Kommentare, Gruppen oder Likes einem Arbeitgeber eben solche Informationen zur eigenen Person liefern.

Dabei gibt es kein absolutes Richtig oder Falsch in Bezug auf das, was gepostet werden darf. Jeder User entscheidet für sich selbst, welche Informationen er anderen zugänglich machen möchte. Denn der Einschränkung der Sichtbarkeit der Inhalte steht oftmals das Bedürfnis entgegen, dass man gerne viele Likes, Klicks oder Views für seine geposteten Beiträge hätte.

Dazu gilt es zu sagen, dass die Verwendung von sozialen Netzwerken an sich von potenziellen Arbeitgebern nicht negativ eingestuft, sondern als Hinweis auf die Bereitschaft und Offenheit gegenüber zeitgemässen Kommunikationskanälen gewertet wird. Ein kompletter Verzicht auf soziale Medien ist daher weder gewünscht, noch wird er erwartet. Vielmehr lohnt es sich deshalb, dass man sich die Zeit nimmt, um Fotos, Videos und Textinhalte nur für bestätigte Freunde sichtbar zu machen und gut prüft, welche Freundschaftsanfragen man annimmt, denn auch die Personalverantwortlichen können privat Nutzer eben jenes sozialen Netzwerks sein, in dem man selbst ist.



FEEL
agil

www.agil.li





Durchstarten mit einer Lehre am Puls der Industrie

Die Industrie-Lehrbetriebe in Liechtenstein bieten zahlreiche spannende Lehrstellen an: Angefangen bei Automatikerin über Lebensmitteltechnologie bis Physiklaborantin oder Logistiker und noch viele mehr.

In den Lehrbetrieben der ArbeitsGruppe IndustrieLehre AGIL (siehe Kasten) können abwechslungsreiche praxisorientierte Ausbildungen in 20 verschiedenen Berufen mit modernsten Arbeitsplätzen und neusten Technologien absolviert werden. Erfahrene Berufsbildnerinnen und Berufsbildner begleiten ihre Lernenden durch die Ausbildungszeit und unterstützen sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Lehrabschluss.

Eine Lehre in der Industrie hat Zukunft. Denn gerade in technischen Berufen sind gut ausgebildete, motivierte junge Leute sehr gefragt.

AGIL – deine Lehre, dein Erfolg



LIECHTENSTEINISCHE
INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER

AGIL-Tipps für die Berufswahlvorbereitung:

- Am besten informieren sich junge Leute mit ihren Eltern frühzeitig über alle Berufe, die sie interessieren.
- Unter www.agil.li finden sich z.B. 20 kurze Berufsbeschreibungen von Lehrbetrieben in der Industrie.
- Alle weiteren Berufe, die im Land ausgebildet werden, sind unter www.next-step.li aufgeführt.
- Noch keine Ahnung, was für ein Beruf gelernt werden soll? Keine Bange. Die Berufsberatung in Schaan hilft gerne weiter.
- Am besten werden Infotage von Lehrbetrieben genutzt, um in verschiedene Berufsfelder reinschauen, damit man sich dann für Schnupperlehren in Berufen entscheiden kann, die einen näher interessieren.

In diesem Sinne: Allen viel Erfolg bei der Berufswahl! (pd)

AGIL

AGIL, die ArbeitsGruppe IndustrieLehre der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK), setzt sich aktiv für die Förderung des Lehrlingswesens in der Region ein. Mit dabei sind die Hilcona AG, Hilti Aktiengesellschaft, Hoval Aktiengesellschaft, Ivoclar Vivadent AG, Liechtensteinische Kraftwerke, Oerlikon Balzers, Herbert Ospelt Anstalt, Swarovski AG und Thyssenkrupp Presta AG.

www.agil.li

AGIL – für eine Jugend mit Zukunft!

Besuche uns bei den Berufs- und Bildungstagen «next-step» am 13. und 14. September 2019 im SAL in Schaan





Freie Lehrstellen 2020

KOMM ZU UNS UND WACHSE ÜBER DICH HINAUS!

- 1 Informatiker/-in** Fachrichtung Systemtechnik
- 1 Informatiker/-in** Fachrichtung Applikationsentwicklung
- 2 Anlagenführer/-innen**
- 1 Automatiker/-in**
- 4 Laboranten/-innen** Fachrichtung Chemie
- 3 Kauffrauen/Kaufmänner**

Mehr Informationen:
www.ivoclarvivadent.com/berufsbildung
www.facebook.com/IvoclarVivadentBerufsbildungSchaan

Ivoclar Vivadent AG
 Berufsbildung | Bendererstr. 2
 9494 Schaan | Liechtenstein
 Tel.: +423 235 38 15 | Fax: +423 239 44 98
 berufsbildung@ivoclarvivadent.com

ivoclar vivadent
 passion vision innovation





Die Liechtensteinische Post AG – ein attraktiver Arbeitgeber

Lehrstellen in den Bereichen **Logistik Distribution / Logistik Lager** und **Postfilialen** ab August 2020



Bewegung fasziniert dich?

Ein Job mit Zukunft – Schreibtischarbeit allein macht dich nicht glücklich. Du brauchst Bewegung. Körperlich und geistig. Du brauchst das Gespräch mit Kunden und den Austausch im Team. Unregelmässige Arbeitszeiten stören dich nicht. Spass an der Arbeit und ein Job mit Zukunft sind dir wichtiger.

Dann bist du ab August 2020 unser/e neue/r Lernende/r im Bereich:

Logistiker/in

- 2 Ausbildungsplätze Distribution
- 1 Ausbildungsplatz Lager

Detailhandelsfachfrau/-mann

- 2 Ausbildungsplätze Beratung/Post

Bewirb dich für eine Schnupperlehre unter www.post.li oder im Betriebszentrum Schaan.

Wir freuen uns darauf, dich kennen zu lernen.

Liechtensteinische Post AG,
 Leiterin Personal Bea Gabathuler
 Alte Zollstrasse 11, Postfach 1255
 9494 Schaan
 Telefon +423 399 44 10




FRISCHE KÖPFE GESUCHT!

hilcona
 FÜR BESSERESSE.

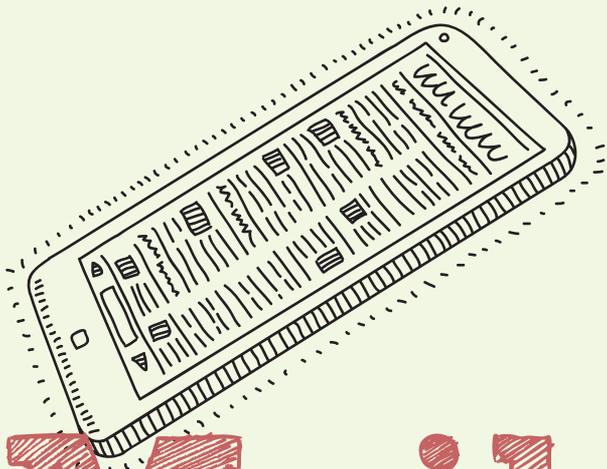
Bewirb dich jetzt.
 Wir freuen uns auf dich!
 Bitte sende deine vollständigen
 Bewerbungsunterlagen an:
Hilcona AG, Berufsbildung
 Bendererstraße 21, 9494 Schaan
 oder per E-Mail an:
berufsbildung@hilcona.com

Mit Hilcona über den Tellerrand schauen

Appetit auf einen Ausbildungsplatz bei dem auch deine eigenen Ideen gefragt sind? Als Marktführer im Bereich Frische-Convenience bieten wir dir abwechslungsreiche Lehrberufe:

**ANLAGENFÜHRER/IN
 LEBENSMITTELTECHNOLOGE/-LOGIN
 KAUFFRAU/KAUFMANN
 LOGISTIKER/IN**





Meilensteine der Berufswahl



**KURZ
UND
KNAPP**

alle Tipps auf der
nächsten Seite

Wenn es darum geht, die gewünschte Lehrstelle in seinem Wunschbetrieb zu erhalten, müssen Bewerber einige wichtige Punkte beachten. Darunter fallen insbesondere: Die vom Arbeitgeber festgelegte Bewerbungsfrist ist einzuhalten und es ist ratsam, sich anschliessend auf ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch vorzubereiten.

von Sarah Frick, Abteilungsleiterin Berufsberatung ABB





Amt für
Berufsbildung und
Berufsberatung



Bereit für den Abbsprung?

Bereit für eine Veränderung? Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung ist dein Partner in Berufs- und Bildungsfragen und unterstützt dich auf deinem Weg zum beruflichen Erfolg.

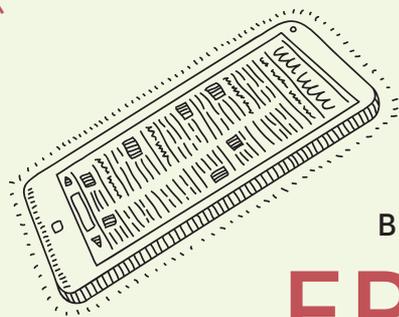
Postplatz 2, FL 9494 Schaan

T +423 236 72 00

info.abb@llv.li, abb.llv.li

[fb.com/abb.fl](https://www.facebook.com/abb.fl)

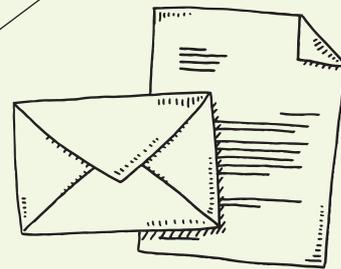
für FL:
www.abb.llv.li oder www.next-step.li
für CH:
www.berufsberatung.ch



1. SEPTEMBER:

BEKANNTGABE DER

FREIEN LEHRSTELLEN FÜR DEN DARAUFFOLGENDEN SOMMER



VERSAND DER
BEWERBUNGSUNTERLAGEN

VERSAND DER
BEWERBUNGSUNTERLAGEN

DIGITAL



BEIM DIGITALEN VERSENDEN DER
BEWERBUNGSUNTERLAGEN IST ES WICHTIG,
DASS DIE EINGEREICHTEN DOKUMENTE IM
PDF-FORMAT VERSCHICKT WERDEN.

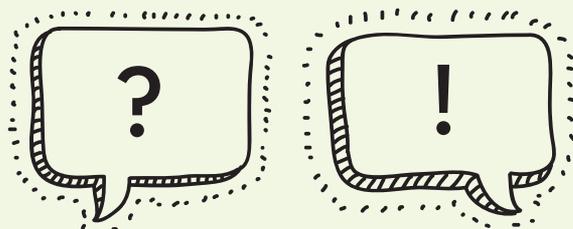
Nur so kann gewährleistet werden, dass keine nachträglichen
Änderungen vorgenommen werden können.

PER POST

DIE BEWERBUNGSUNTERLAGEN SOLLTEN
IN EINER BEWERBUNGSMAPPE ZU -
SAMMENGESTELLT WERDEN.
ENTHALTEN SEIN MÜSSEN JEDENFALLS
BEWERBUNGSSCHREIBEN, LEBENS LAUF,
SCHULZEUGNISSE UND STELLWERK.

Der postalische Versand sollte in einem A4-Couvert erfolgen,
damit die Unterlagen nicht gefaltet werden müssen.

FÜHREN VON



BEWERBUNGS- GESPRÄCHEN

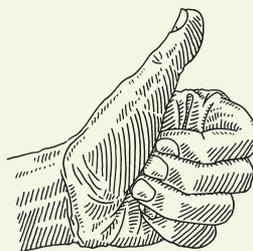
EINIGE BETRIEBE FÜHREN DIE BEWERBUNGS-
GESPRÄCHE FÜR EINE LEHRSTELLE MIT DEN
JUGENDLICHEN ALLEINE, WÄHREND ANDERE
DIE ELTERN EBENFALLS MIT EINLADEN.

Sind die Eltern ebenfalls eingeladen, sollten diese, oder zumindest
ein Elternteil, den Termin nach Möglichkeit wahrnehmen.

1. NOVEMBER:

LEHRSTELLEN- ZUSAGETAG

FÜR LIECHTENSTEIN



AB DIESEM TAG GEBEN DIE UNTERNEH-
MEN DEN POTENZIELLEN KANDIDATEN
RÜCKMELDUNGEN ZU DEN ERHALTENEN
BEWERBUNGEN. DIE JUGENDLICHEN
ERHALTEN ALSO AB DIESEM ZEITPUNKT
ZU- ODER ABSAGEN FÜR DIE LEHRSTEL-
LEN, FÜR DIE SIE SICH BEWORBEN HABEN.



UNTERZEICHNUNG
DES

LEHRVERTRAGES

WENN DER JUGENDLICHE NOCH NICHT VOLLJÄHRIG IST,
UNTERSCHREIBEN DIE ELTERN DEN LEHRVERTRAG EBENFALLS.

1. AUGUST:

LEHRBEGINN



WENN NICHT ANDERS MIT DEM LEHRBETRIEB
BESPROCHEN, IST DER ERSTE AUGUST BZW. DER ERSTE
WOCHENTAG NACH DEM 1. AUGUST DER ERSTE
ARBEITSTAG IM LEHRBETRIEB. DIE BERUFSSCHULE
STARTET IN DER REGEL UNGEFÄHR EINE WOCHE
SPÄTER. FERIENPLÄNE DER BERUFSSCHULEN KÖNNEN
AUF DEN JEWELIGEN INTERNETSEITEN EINGESEHEN
WERDEN.

Ospelt
Food matters.



Lehrstellen in Sargans:

- Kauffrau / Kaufmann
- Lebensmitteltechnologin / Lebensmitteltechnologe

Lehrstellen in Bendern:

- Kauffrau / Kaufmann
- Informatikerin / Informatiker
- Lebensmitteltechnologin / Lebensmitteltechnologe

Eine Lehre bei Ospelt.

Unsere Erstjahrlernenden 2019 v.l.: Christina Theodorakoudi (Lebensmittelpraktikerin, Bendern), Ammar Ganic (Kaufmann, Sargans), Sara Scherrer (Informatikerin, Bendern), Noa Schmid (Informatiker, Bendern), Sofia Carmozini (Lebensmitteltechnologin, Sargans), Jonas Beck (Kaufmann, Bendern) und Kenny Schlegel (Kaufmann, Bendern).

lernende.ospelt.com

Liechtenstein lebt digital

www.ligital.li

LIGITAL.LI
li*gital



Mit «next-step» wissen wie weiter

Am 13./14. September 2019 finden zum 5. Mal die «next-step» Berufs- & Bildungstage mit über 50 Ausstellern aus den Bildungsbereichen der Berufslehre, der Berufsmaturitäts- und Mittelschulen, der Brückenangebote, der höheren Berufsbildung sowie dem Hochschulbereich statt.

Die Wahl des Berufs ist eine der prägendsten Entscheidungen im Leben. Durch wirtschaftliche und soziale Herausforderungen ist die passende Aus- und Weiterbildung immer entscheidender. Der technische Fortschritt ist rasant, die Digitalisierung sorgt dafür, dass sich Berufsbilder rasch verändern. Der Beruf der Zukunft ist derjenige, den Maschinen nicht ausführen können. Es heisst flexibel und offen für Neues zu sein. Deshalb endet Bildung nicht mit der Pflichtschule. Ein Grund dafür, dass sich der Berufsbildungsbeitrag im Auftrag des Bildungsministeriums zum Ziel gesetzt hat, die Bildungsvielfalt und die Durchlässigkeit des Bildungssystems in Liechtenstein aufzuzeigen.

«next-step» hilft bei der Entscheidung

Es ist sehr wichtig, sich vor der Entscheidung gut zu informieren, sich Zeit zu nehmen und zu kommunizieren.

Welche Berufschancen ergeben sich mit einer Berufslehre? Ist die zusätzliche Berufsmatura zum entsprechenden Zeitpunkt für die betreffende Person sinnvoll? Oder soll sie sich für ein Studium entscheiden? Bei der Beantwortung dieser Fragen bietet «next-step» wertvolle Unterstützung. Eine wichtige Informationsquelle ist zudem die «next-step»-Webseite, www.next-step.li.

Antworten auf Bildungsfragen

Mit den 5. «next-step» Berufs- & Bildungstagen werden die verschiedenen Bildungswege der Öffentlichkeit nähergebracht. Die Besucherinnen und Besucher erhalten die Möglichkeit, auf Bildungsfragen konkrete Antworten zu bekommen und somit – praktisch vor der eigenen Haustüre – in den direkten Kontakt mit den heimischen Lehrbetrieben und den verschiedenen Bildungsinstitutionen treten zu können.

Erlebnis-Werkstatt – Lehrberuf hautnah erleben

Die «next-step»-Besucher und -Besucherinnen bekommen die Chance, die verschiedenen Berufe zu entdecken und zu erleben. Dabei kommt man vor allem mit Lernenden in Kontakt, um hautnah mehr über den Lehrberuf zu erfahren – von Jugendlichen für Jugendliche. Die Jugendlichen können selber Hand anlegen und mit Materialien sowie Werkzeugen in Berührung kommen.

Die Veranstaltung findet im SAL in Schaan statt. Der Eintritt ist frei.



Webseite www.next-step.li



Der aktuelle Jahrgang des FSJ 2019/2020: Motiviert in ein spannendes Jahr!

Jede Erfahrung zählt

Vielleicht hast Du Dich schon für eine berufliche Richtung entschlossen. Vielleicht aber auch noch nicht. Oder Du möchtest Dir noch Zeit mit einer Entscheidung lassen. Dann wäre das FSJ genau das Richtige für Dich.

Das FSJ bietet eine einzigartige Chance für einen Einblick in die soziale Landschaft Liechtensteins. Junge Leute zwischen 17 und 30 Jahren bekommen die Möglichkeit, für ein Jahr im sozialen Bereich «echte» Arbeitsluft zu schnuppern und werden neben der praktischen Arbeit gezielt durch wöchentliche Kursangebote, Exkursionen und regelmässige, qualifizierte Begleitung in ihren sozialen und praktischen Fähigkeiten gefördert. Sie sind dabei in Pflegeheimen, Kindergärten und Kindertagesstätten, Wohn-einrichtungen und Werkstätten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Rahmen schulischer Förderprogramme und in weiteren Institutionen eingesetzt. Ein Fokus liegt natürlich auf dem beruflichen Weiterkommen. Unsererseits besteht keine Erwartung,

dass Du nach dem absolvierten Jahr einen sozialen Beruf ergreifst. Gleichzeitig stellen wir in den sieben Jahren des Bestehens des FSJ fest, dass die positiven Erfahrungen innerhalb der zwölf Monate dauernden «Teststrecke» dazu führen, dass sich der überwiegende Teil der Volontärinnen und Volontäre für eine Laufbahn im Sozial- und Gesundheitsbereich entscheidet. Und das sind – wenn Du dafür geeignet bist – sehr gute berufliche Aussichten. Zudem macht dein freiwilliger Einsatz gesellschaftlich Sinn, ist nachhaltig und eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit.

Schau Dich auf unserer Homepage um, und bewirb Dich. Das ist ab sofort möglich. Der nächste Jahrgang startet im August 2020.

FSJ Liechtenstein

Nächster Start:

1.8.2020 (Bewerbung bis Ende April)

Lohn:

CHF 500 netto x 13,
inkl. Sozialabgaben, Verpflegung,
Bus-Abo, Bildungsmodule, Exkursionen
mit Berufsberatung, Bewerbungstraining,
Coaching, Abschlusszertifikat

Ansprechpartner:

Matthias Brüstle, Koordinator,
Tel. 793 34 45, hallo@fsj.li, www.fsj.li



**FREIWILLIGES
SOZIALES JAHR
LIECHTENSTEIN**

www.fsj.li

Erfolgsrezept: Ein Rucksack vollgepackt mit Motivation und Begeisterung

Die Lehrzeit gehört zu einem spannenden Lebensabschnitt. Während diesen drei bis vier Jahren wird der persönliche Rucksack eines jeden Lernenden gefüllt mit Werten, Wissen, Erfahrung und Persönlichkeit.

Für den Hoval-Lehrweg sind die zentralen Gepäckstücke Motivation und Begeisterung. Eine positive Grundhaltung hilft beim Erlangen von Wissen und führt die jungen Berufsleute zum erfolgreichen Lehrabschluss. Das familiäre Arbeitsklima bei Hoval und die Berufsbildner sind ein wichtiger Bestandteil dieses Erfolgsrezepts. Sie sind dafür verantwortlich zu motivieren und begeistern – vor allem wenn es um die praktische Ausbildung geht. Die Anliegen der Lernenden stossen stets auf ein offenes Ohr und werden ernst genommen.

Gemeinsam den Rucksack packen

Der Einstieg in die Lehre bei Hoval ist jedes Jahr ein fünftägiges Lehrlingslager. Dort stehen das persönliche Kennenlernen in der Hoval-Familie aller 38 Lernenden und deren verantwortlichen Berufsbildnern, die Vermittlung wichtiger



Thomas Graf und Tobias Schädler freuen sich auf zahlreiche Bewerbungen.

Werte und Tipps für den Arbeitsalltag sowie der Bezug zur Hoval im Mittelpunkt. Dabei wird der Teamgeist gestärkt und jeder spürt, dass er den Lehrweg nicht alleine gehen muss.

Offene Lehrstellen 2020

- Anlage- & Apparatebauer/in
- Kauffrau/mann
- Konstrukteur/in
- Logistiker/in
- Polymechaniker/in
- Produktionsmechaniker/in

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung:
www.hoval-karriere.com/lernen

Kontakt & Infos:

Thomas Graf
thomas.graf@hoval.com
Tel. +423 399 24 62



Wir begeistern und fördern!
Werde Teil der Hoval-Familie!

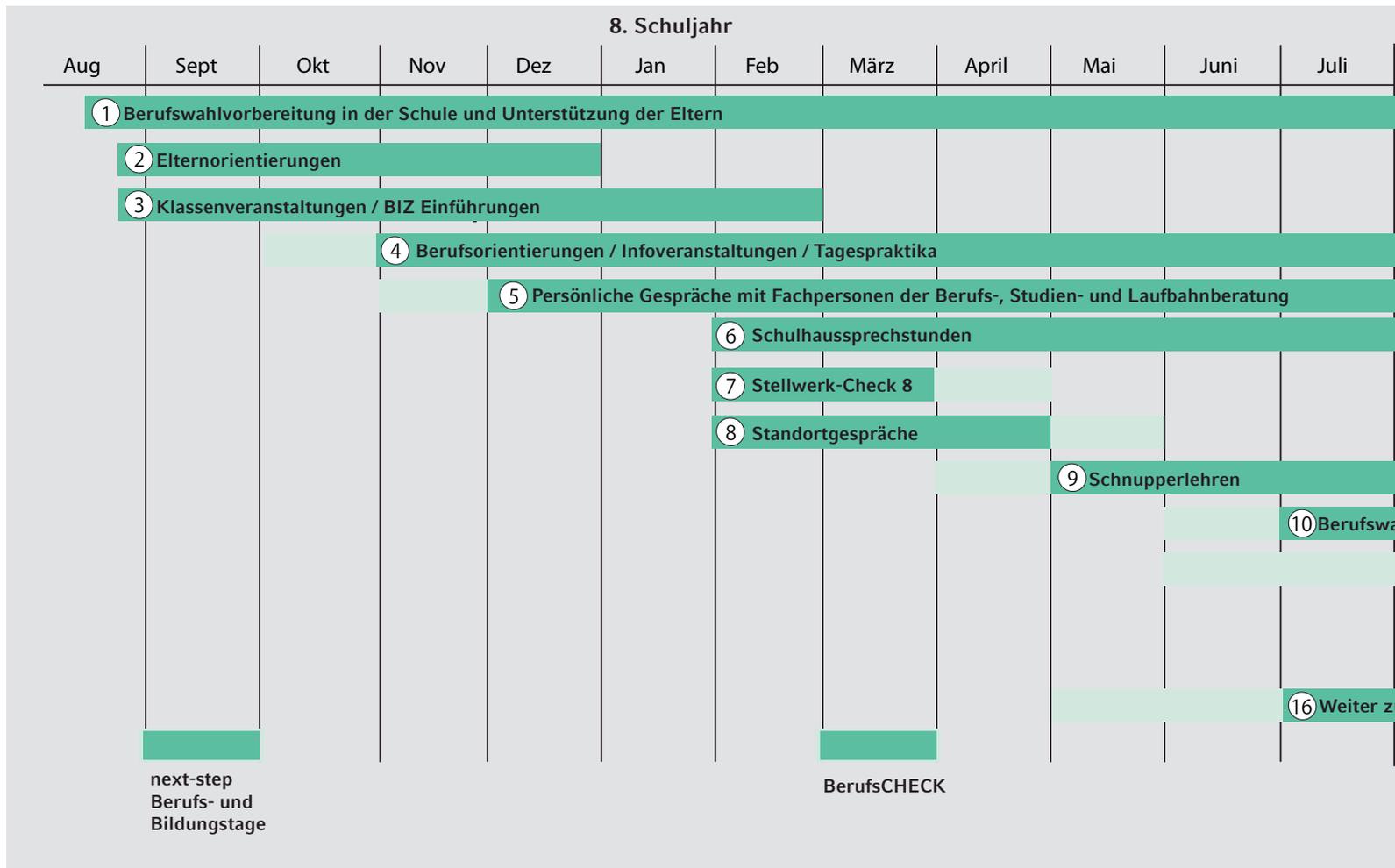
hoval-karriere.com/lernen

Hoval

Hoval | Verantwortung für Energie und Umwelt

BERUFSWAHLFAHRPLAN LIECHTENSTEIN

Schritt für Schritt durch den Berufswahlprozess im Übergang von der obligatorischen Schule in den Beruf bzw. in eine weiterführende Schule



1 Berufswahlvorbereitung in der Schule bereitet den Einstieg der Schüler und Schülerinnen in die Berufswelt vor. Neben der Schulbildung geht es um die weitere Persönlichkeitsentwicklung und um das Kennenlernen der eigenen Interessen, Stärken und Schwächen sowie der Berufswelt im Allgemeinen.

2 Elternorientierungen im Berufsinformationszentrum: Im Rahmen der Elternabende werden Eltern darüber informiert, welche Ausbildungsangebote den Schülern und Schülerinnen im Anschluss an die Pflichtschule zur Verfügung stehen. Bei diesen Veranstaltungen erhalten Eltern Informationen darüber, wie sie ihre Kinder bestmöglich im Berufswahlprozess begleiten können; denn die Berufswahl ist ein Familienprojekt.

3 Klassenveranstaltungen im Berufsinformationszentrum / BIZ-Einführungen: In diesem Rahmen erhält die Klasse erste Informationen zur Berufswahl, zu Berufsbildern und zu den Angeboten der Berufsberatung. Die BIZ-Einführungen werden jeweils von

der für die Schulklasse zuständigen Berufsberatungsperson durchgeführt.

4 Berufsorientierungen / Info-Veranstaltungen / Tagespraktika sind wertvoll, um während einem oder mehreren Tagen einen Wunschberuf in der täglichen Praxis kennenzulernen. Während des «Schnupperns» kann ausprobiert werden, ob ein Beruf und / oder Ausbildungsbetrieb zu einem passen oder nicht. Tagespraktika werden individuell von den Schülern und Schülerinnen vereinbart. Die Schüler und Schülerinnen erhalten dafür in der Regel Tage von der Schule zur Verfügung gestellt.

5 Persönliche Gespräche mit Fachpersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (ABB) bieten die Möglichkeit mit Hilfe von psychologischen Tests zu ermitteln, welche beruflichen oder schulischen Optionen der Schüler und Schülerinnen passen. Basierend auf den Beratungsergebnissen werden Informationen vermittelt und die nächsten Schritte geplant. Die individuellen Berufsbera-

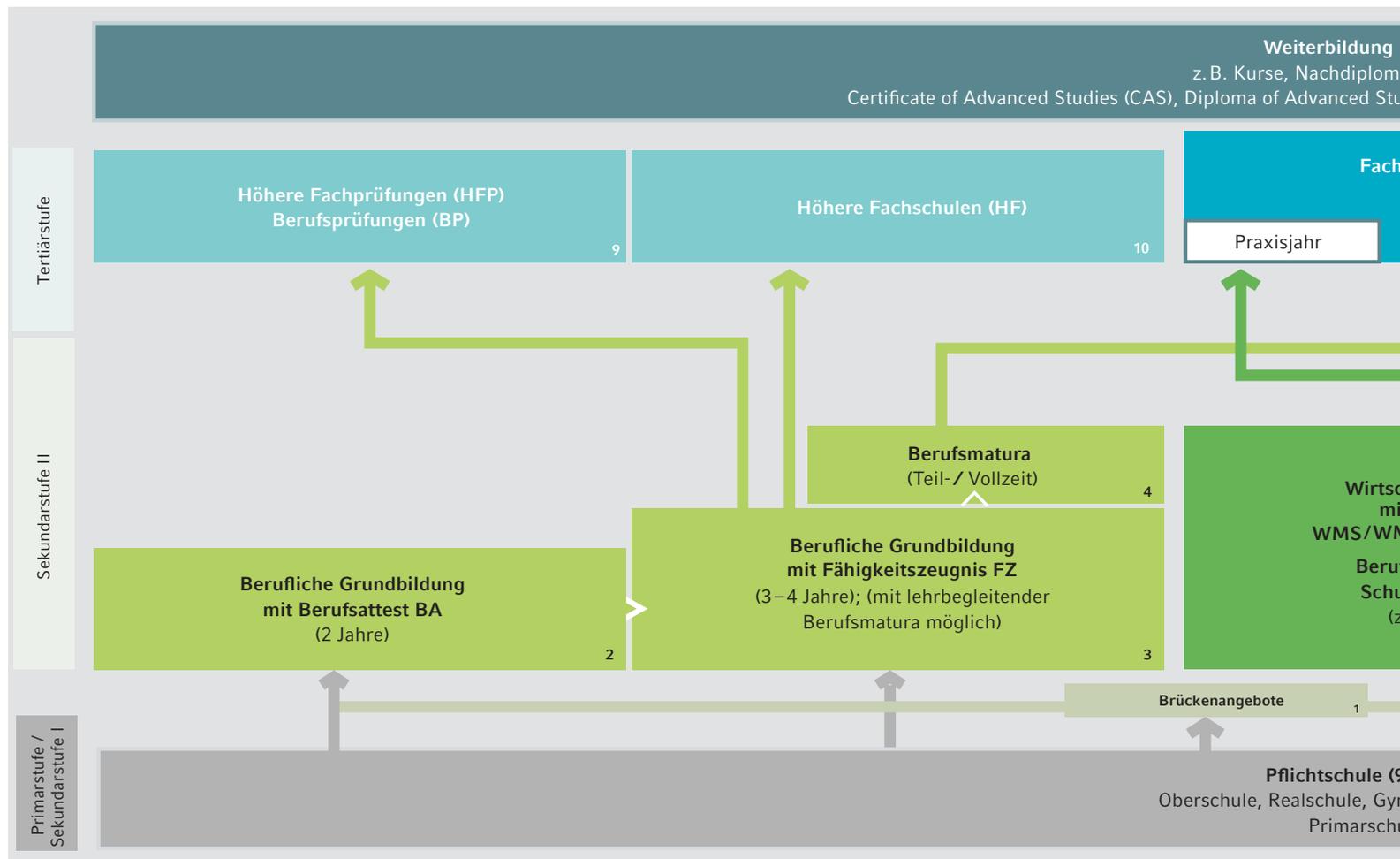
tungen sind unentgeltlich und freiwillig. Für sie muss unter der Nummer +423 / 236 72 00 telefonisch ein Termin vereinbart werden.

6 Schulhaussprechstunden sind Kurzgespräche, welche im Schulhaus mit der jeweils für die Schulklasse zuständigen Berufsberatungsperson stattfinden. Sie dauern etwa 15 Minuten und sind eine Möglichkeit, persönliche Fragen zur Berufswahl oder zu schulischen Ausbildungsmöglichkeiten zu stellen. Die Schulhaussprechstunden werden in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen koordiniert und sind für die Schüler und Schülerinnen verpflichtend.

7 Stellwerk-Check 8 prüft das Wissen und Können der Schüler und Schülerinnen im 8. Schuljahr und ist hilfreich beim Setzen der schulischen Ziele für das 9. Schuljahr. Die Ergebnisse des Stellwerk-Checks werden zudem zusammen mit den Schulzeugnissen den Bewerbungsunterlagen beigelegt.

8 Standortgespräche finden im Frühjahr der 8. Schulstufe statt. Dabei handelt es sich um

BILDUNGSWEGE NACH DER PFLICHTSCHULE/LIECHTENSTEIN



1 Brückenangebote Die meist einjährigen Angebote dienen dazu, sich nach der Pflichtschulzeit gezielt auf eine berufliche Ausbildung oder weiterführende Schule vorzubereiten. Mögliche Brückenangebote sind beispielsweise das Freiwillige 10. Schuljahr oder der Gestalterische Vorkurs der Kunstschule Liechtenstein.

2 Berufliche Grundbildung mit Berufsattest (BA) Die zweijährige berufliche Grundbildung (Lehre) richtet sich an Jugendliche, die eher praktisch begabt sind. Nach Absolvierung des Berufsattests ist in der Regel ein Einstieg in das zweite Lehrjahr der beruflichen Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis desselben Berufes möglich.

3 Berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis (FZ) Je nach Beruf dauert die berufliche Grundbildung (Lehre) drei oder vier Jahre. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann parallel zur Lehre die Berufsmatura erworben werden.

4 Berufsmatura Nach Abschluss einer Lehre kann an der Berufsmaturitätsschule in Liech-

tenstein die liechtensteinische Berufsmatura absolviert werden. Dies geschieht entweder über die einjährige Vollzeitvariante oder alternativ über die zweijährige Teilzeitvariante. Die liechtensteinische Berufsmaturität berechtigt zum Studium an allen Fachhochschulen, Hochschulen und Universitäten in Liechtenstein und Österreich sowie an allen Fachhochschulen in der Schweiz.

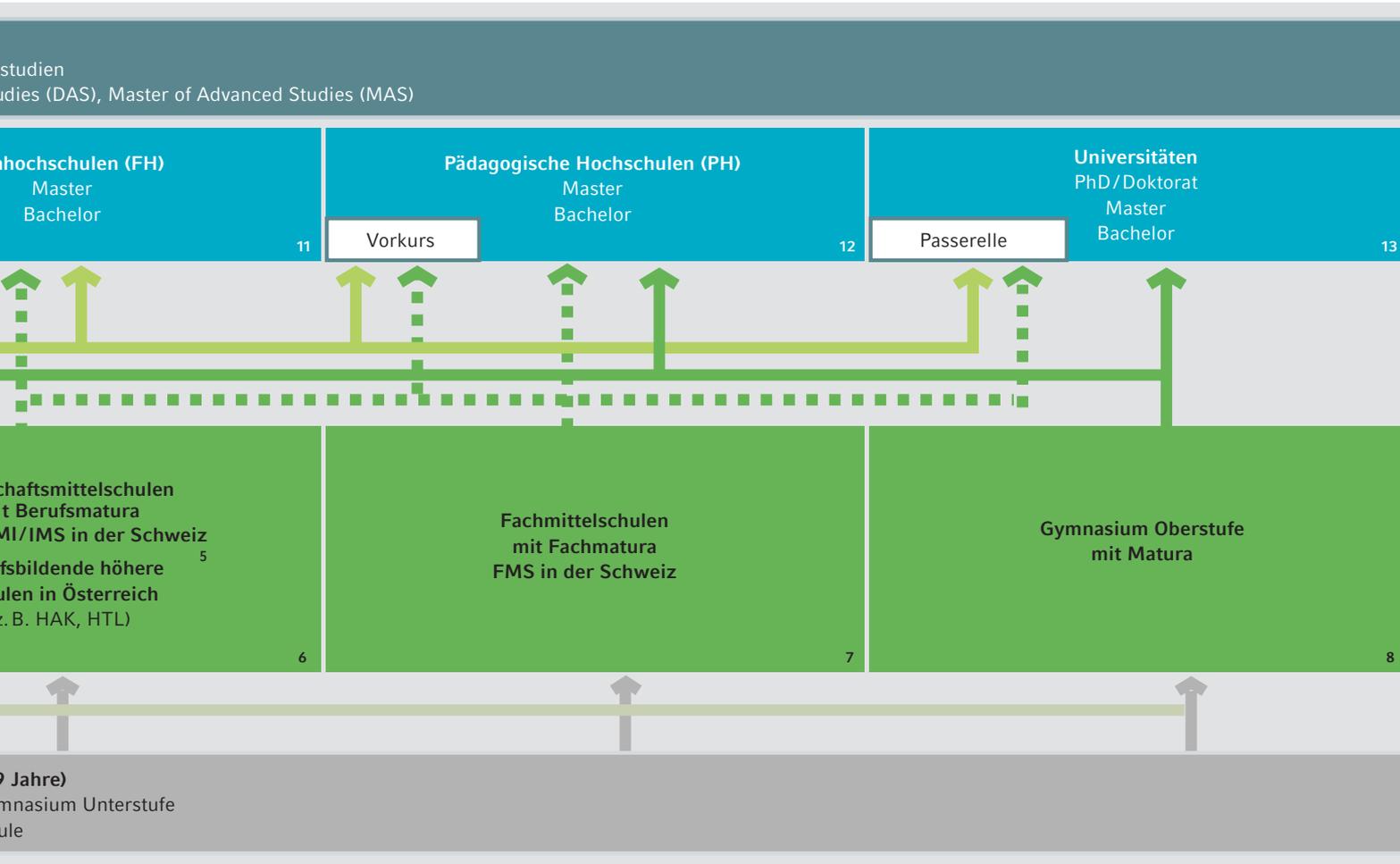
5 Wirtschaftsmittelschule/Informatikmittelschule Die Wirtschaftsmittelschule (WMS / WMI) und die Informatikmittelschule (IMS) sind schweizerische Vollzeitschulen auf der Sekundarstufe II. Sie verbinden Allgemeinbildung mit berufsbezogener Ausbildung. Die Abschlüsse berechtigen zu einem prüfungsfreien Übertritt an die entsprechenden Fachhochschulen (Wirtschaft und Informatik) und gelten zudem als Fähigkeitszeugnisse für die Berufe Kaufmann / Kauffrau und Informatiker / Informatikerin.

6 Berufsbildende höhere Schule Berufsbildende Höhere Schulen (BHS) in Österreich vermitteln berufliche Qualifikationen und ver-

tiefe Allgemeinbildung. In Vorarlberg ansässige Berufsbildende Höhere Schulen sind die HAK, HTL, Tourismusschulen, BAfEP und HLW. Die Berufsbildenden Höheren Schulen dauern fünf Jahre und schliessen mit einer Maturität, sowie einem Berufsdiplom ab. Der Abschluss berechtigt zum Studium an allen Universitäten und Fachhochschulen in Österreich, im jeweiligen Fachbereich sind auch Studien an Fachhochschulen und Universitäten in der Schweiz und Liechtenstein möglich.

7 Fachmittelschule Die Fachmittelschulen (FMS) in der Schweiz bereiten in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Pädagogik, Musik oder Gestaltung auf eine Berufsausbildung an höheren Fachschulen (dreijährige Fachmittelschulausbildung) oder Fachhochschulen (vierjährige Fachmittelschulausbildung inklusive Fachmaturität) vor.

8 Gymnasium Die gymnasiale Matura erlaubt die direkte Zulassung zu Universitäten und Pädagogischen Hochschulen in Liechtenstein, der Schweiz und Österreich. Die Zulassung zu Fachhochschulen ist je nachdem mit prakti-



schen Zusatzleistungen verbunden. Nach dem Erwerb einer gymnasialen Maturität kann eine verkürzte berufliche Grundbildung (Lehre) absolviert werden. In gewissen Fällen kann auch ein direkter Einstieg in eine HF-Ausbildung möglich sein.

9 Berufsprüfungen (BP) und Höhere Fachprüfungen (HFP) Bei Berufsprüfungen (BP) und Höheren Fachprüfungen (HFP) handelt es sich um Weiterbildungen, welche der fachlichen Vertiefung und Spezialisierung von Berufsleuten dienen. Voraussetzung ist ein Fähigkeitszeugnis (FZ) oder eine andere gleichwertige Qualifikation sowie mehrjährige Berufserfahrung. Die Vorbereitung auf die Prüfungen findet in der Regel im Rahmen von berufsbegleitenden Kursen statt.

10 Höhere Fachschulen (HF) Die Bildungsgänge HF sind praxisorientiert und vermitteln in erster Linie Fachkenntnisse des jeweiligen Bereichs. Sie verbinden theoretische und praktische Ausbildungseinheiten. Personen mit einem Fähigkeitszeugnis (FZ) oder einer anderen gleichwertigen Qualifikation

können die Bildungsgänge entweder in einer zweijährigen Vollzeit- oder in einer drei- oder vierjährigen berufsbegleitenden Variante absolvieren.

11 Fachhochschulen (FH) Fachhochschulen (FH) bieten praxisbezogene Studiengänge und Weiterbildungen auf Hochschulstufe an. Oftmals sind an Fachhochschulen Vollzeit- sowie Teilzeitstudien möglich.

12 Pädagogische Hochschulen (PH) An den Pädagogischen Hochschulen (PH) erfolgt die Ausbildung von Lehrpersonen für die Vorschulstufe (Kindergarten) und die Volksschule (Primarschule; Real- und Oberschule).

13 Universitäten Universitäten sind Hochschulen mit Promotionsrecht, die der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften durch Forschung, Lehre und Studium dienen. Die Studien an Universitäten sind in der Regel als Vollzeitstudien aufgebaut.

Praxisjahr Eine einjährige Arbeitswelterfahrung schafft für Personen mit einer gymnasialen Ma-

turität die Voraussetzung für Studiengänge an Fachhochschulen.

Vorkurs Der allgemeinbildende Vorkurs für die Zulassung zum Studium an Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz ist für Personen verpflichtend, die weder über eine gymnasiale Matura noch über eine Fachmaturität Pädagogik verfügen.

Passerelle Eine Ergänzungsprüfung, welche es Personen mit einer Fach- oder Berufsmaturität ermöglicht, ein Studium an der Universität zu absolvieren.

Weitere Informationen erhalten Sie im Berufsinformationszentrum des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung.

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
Postplatz 2, 9494 Schaan

T +423 236 72 00
www.abb.llv.li
www.fb.com/abbfb

Meine Lehre. Meine Zukunft.

Unsere Lehrberufe ab 2020:

Elektroinstallateur/in
Netzelektriker/in Energie
Kaufmann/-frau
Detailhandelsfachmann/-frau

Jetzt bewerben:

berufsbildung@lkw.li

Weitere Infos erhältst du bei:
Jessica Nyffeler
Berufsbildungsverantwortliche
Telefon +423 236 01 24



Liechtensteinische Kraftwerke 9494 Schaan · T +423 236 01 11 · www.lkw.li

LKW
unsere energie



LANDESVERWALTUNG
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN



LEHRE IN DER LANDESVERWALTUNG

Auf Lehrbeginn 2020 haben wir freie Lehrstellen in den Berufen:

- **Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt (Hausdienst)**
- **Kauffrau / Kaufmann**

Kontaktadresse:

Liechtensteinische Landesverwaltung
Amt für Personal und Organisation, Nicole Angerer
Kirchstrasse 9, Postfach 684, 9490 Vaduz
E-Mail: lehre@llv.li

Bewerbungsfrist:

27. September 2019

Weitere Infos unter:

www.apo.llv.li

 facebook.com/BerufsbildungLLV

 instagram.com/berufsbildung_landesverwaltung

next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein

Wir sind auch an den Berufs- und Bildungstagen «next-step» im SAL in Schaan am **13./14. September 2019** vertreten. Schau rein und lass dich überzeugen. Wir freuen uns auf dich.



IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM
AMT FÜR BERUFSBILDUNG UND
BERUFSBERATUNG

2020 A-Z

Noch auf der Suche nach der richtigen Lehrstelle? Dann nichts wie weiterblättern.



FREIE LEHRSTELLEN IN LIECHTENSTEIN MIT LEHRBEGINN SOMMER 2020

ANZAHL FREIER
LEHRSTELLEN

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT		KONTAKTPERSON	TELEFON
Abdichter/-in FZ	Eberle Gebäudehülle AG	Schaan	1		+423 232 45 73
Abdichtungspraktiker/-in BA	Eberle Gebäudehülle AG	Schaan	1		+423 232 45 73
Anlagen- und Apparatebauer/-in FZ	Büchel Blech AG	Balzers	1		+423 384 17 77
.....	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	1	Herr Thomas Graf	+423 399 24 62
Anlagenführer/-in FZ	Hilcona AG	Schaan	2	Herr Günter Grabher	+423 235 95 95
.....	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	2	Herr Aleksandar Tot	+423 235 38 15
.....	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	2	Herr Markus Corn	+423 377 22 44*
Assistent/-in Gesundheit und Soziales BA	Familienhilfe Liechtenstein e. V.	Vaduz	1	Frau Larissa Mündle	+423 236 00 66
Automatiker/-in FZ	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	1	Berufsausbildung	+423 234 26 75
.....	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	1	Herr Aleksandar Tot	+423 235 38 15
.....	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	2	Berufsbildung	+423 388 62 12
.....	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	2	Herr Markus Corn	+423 377 22 44*
Automobil-Fachmann/-frau FZ					
Nutzfahrzeuge	Nufa AG	Vaduz	1	Herr Markus Landolt	+423 239 19 90
Automobil-Fachmann/-frau FZ					
Personenwagen	Falknis-Garage AG	Vaduz	1		+423 237 67 84
.....	Garage Karl Vogt	Balzers	1		+423 384 21 11
.....	Garage Oehri AG	G.-Bendern	1		+423 373 88 56
.....	Garage Rageth, Niederlassung Vaduz	Vaduz	1		+423 239 77 30

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 2.9.2019)

* nur Online-Bewerbung



FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2020

ANZAHL FREIER
LEHRSTELLEN

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT		KONTAKTPERSON	TELEFON
.....	Nufa AG	Vaduz	1	Herr Markus Landolt	+423 239 19 90
.....	Schlossgarage Lampert AG	Vaduz	1		+423 375 10 10
.....	Wohlwend Garage	Nendeln	1		+423 373 11 51
Automobil-Mechatroniker/-in FZ					
Nutzfahrzeuge	Altherr AG	Schaan	1	Herr Christian Beck	+423 237 50 50
.....	Nufa AG	Vaduz	1	Herr Markus Landolt	+423 239 19 90
Automobil-Mechatroniker/-in FZ					
Personenwagen	AMAG (Vaduz) AG	Vaduz	1		+423 237 77 00
.....	Falknis-Garage AG	Vaduz	1		+423 237 67 84
.....	Garage Karl Vogt	Balzers	1		+423 384 21 11
.....	Garage Oehri AG	G.-Bendern	1		+423 373 88 56
.....	Garage Rageth, ZNiederlassung Vaduz	Vaduz	1		+423 239 77 30
.....	Nufa AG	Vaduz	1	Herr Markus Landolt	+423 239 19 90
.....	Schlossgarage Lampert AG	Vaduz	1		+423 375 10 10
.....	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	1		+423 237 77 80
.....	Wohlwend Garage	Nendeln	1	Aktiengesellschaft	+423 373 11 51
Bäcker/-in-Konditor/-in-Confiseur/-in FZ					
Bäckerei-Konditorei	Georg AG		1	Eschen	+423 375 02 12
Baumaschinenmechaniker/-in FZ	Kaiser AG	Schaanwald	1		+423 377 21 39
Baupraktiker/-in BA	Bühler Bauunternehmung AG	Triesenberg	1		+423 262 30 45
.....	Frickbau AG	Schaan	1	Bauunternehmen	+423 236 46 00
.....	Gebr. Hilti AG	Schaan	1		+423 237 13 13
.....	Meisterbau AG	Balzers	1		+423 388 08 48
.....	Wilhelm Büchel AG	G.-Bendern	2		+423 388 20 20
Bauwerkrenner/-in FZ	Trebosa AG	Schaanwald	1		+423 373 59 39
Carrosserielaackierer/-in FZ	Carrosserie Rifaj Anstalt	Schaan	1	Herr Miftar Rifaj	+423 231 18 08
.....	Garage Karl Vogt	Balzers	1		+423 384 21 11
.....	Schlossgarage LieVa AG	Vaduz	1		+423 375 10 10
Carrosseriespengler/-in FZ	Carrosserie Rifaj Anstalt	Schaan	1	Herr Miftar Rifaj	+423 231 18 08
.....	Garage Karl Vogt	Balzers	1		+423 384 21 11
.....	Schlossgarage LieVa AG	Vaduz	1		+423 375 10 10
Coiffeur/Coiffeuse FZ	Coiffeur Headroom	Schaan	1		+423 230 03 23
.....	HOB House of Beauty	Balzers	1		+423 384 20 02
Dentalassistent/-in FZ	Dr. Andrea Kranz AG	Schaan	1		+423 232 17 36
.....	Dr. Gebhard Meier	Eschen	1		+423 373 73 90
.....	Zahnarztpraxis Lichtenberg	Triesen	1		+423 370 27 00
.....	Zahngesundheit in Liechtenstein	Eschen	1		+423 373 13 16
Detailhandelsassistent/-in BA					
Nahrungs- und Genussmittel	Genossenschaft Migros Ostschweiz	Schaan	1	Niederlassung Schaan	+41 71 493 28 58
Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
Beratung/Eisenwaren	Oehri AG	Vaduz	1		+423 239 62 62
Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
Beratung/Elektrofach	Liechtensteinische Kraftwerke	Schaan	1	Frau Jessica Nyffeler	+423 236 01 11

B

C

D

* nur Online-Bewerbung

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 2.9.2019)

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT		KONTAKTPERSON	TELEFON
Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
Beratung/Textil	Brogle Fashion Establishment	Vaduz	1	Frau Elisabet Atay	+423 232 33 11
Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
Bewirtschaftung/Autoteile-Logistik	Altherr AG	Schaan	1	Herr Christian Beck	+423 237 50 50
Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
Bewirtschaftung/Nahrungs- und Genussmittel	Genossenschaft Migros Ostschweiz	Schaan	1	Niederlassung Schaan	+41 71 493 28 58
.....	Ospelt Metzgerei AG	Schaan	1	Personalbüro	+423 377 88 30
.....	P. Feger AG, Denner Satellit	Triesenberg	2		+423 260 00 88
.....	P. Feger AG	Nendeln	1		+423 370 23 23
Drogist/-in FZ	Apodro Drogerie	Vaduz	1		+423 233 50 00
Elektroinstallateur/-in FZ	Beck Elektro AG	Schaan	1		+423 230 11 11
.....	Etavis Elcom AG	Balzers	2		+423 380 01 01
.....	Etavis Grossenbacher AG	Vaduz	1	Niederlassung Vaduz	+423 262 33 33
.....	Götz Elektro Telecom Anstalt	Schaanwald	1		+423 373 78 28
.....	Kolb Elektro SBW AG	Schaan	1		+423 230 09 09
.....	Liechtensteinische Kraftwerke	Schaan	1	Frau Jessica Nyffeler	+423 236 01 11
.....	LN-Elektro Anstalt	Triesenberg	1		+423 232 78 28
.....	Ospelt Elektro-Telekom AG	Vaduz	1		+423 236 18 70
.....	Risch Elektro-Telecom Anstalt	Triesen	2		+423 399 11 22
Elektroniker/-in FZ	NTi Audio AG	Schaan	1		+423 239 60 60
.....	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	Berufsbildung	+423 388 62 12
Elektroplaner/-in FZ	Planing Ingenieurunternehmung AG	Balzers	1		+423 377 90 71
Fachmann/-frau Betreuung FZ					
Fachrichtung Kinderbetreuung	Verein Kindertagesstätte Pimbolino	G.-Bendern	1		+423 373 74 75
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt FZ					
Hausdienst	Gemeinde Vaduz	Vaduz	1	Personaldienste	+423 237 78 78
.....	Liechtensteinische Landesverwaltung	Vaduz	1		+423 236 66 52
.....	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	1	100pro!	+423 237 77 80
.....	Gemeinde Vaduz	Vaduz	1	Personaldienste	+423 237 78 78
Fachmann/-frau Gesundheit FZ	Familienhilfe Liechtenstein e. V.	Vaduz	2	Frau Larissa Mündle	+423 236 00 66
.....	Liechtenst. Alters- und Krankenhilfe	Vaduz	15	Bereich Bildung	+423 239 12 20
Fachmann/-frau Hauswirtschaft FZ	Liechtenst. Alters- und Krankenhilfe	Vaduz	4	Bereich Bildung	+423 239 12 20
Fahrzeugschlosser/-in FZ	Kaiser AG	Schaanwald	1		+423 377 21 39
Fleischfachmann/-frau FZ					
Verarbeitung	Ospelt Metzgerei AG	Schaan	1	Personalbüro	+423 377 88 30
Florist/-in FZ	Auhof Anstalt	Vaduz	1		+423 232 07 70
.....	Blumenwerk Anstalt	Balzers	1		+423 384 33 73
Forstwart/-in FZ	Gemeinde Mauren	Mauren	1		+423 377 10 62
.....	Gemeinde Triesen	Triesen	1	Personalleitung	+423 399 36 40
.....	Gemeinde Triesenberg	Triesenberg	1	Personal	+423 265 50 10
Gärtner/-in FZ					
Garten- und Landschaftsbau	Auhof Anstalt	Vaduz	1		+423 232 07 70
.....	JEHLE Garten + Floristik AG	Schaan	1		+423 232 16 29

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2020

ANZAHL FREIER
LEHRSTELLEN

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT		KONTAKTPERSON	TELEFON
.....	Müko Gartengestaltung	Mauren	1		+423 373 21 67
.....	Wilhelm Büchel AG	G.-Bendern	2		+423 388 20 20
.....	Willi Gartengestaltung AG	Balzers	1		+41 79 688 52 05
Gebäudereiniger/-in FZ	The Top Service AG	Vaduz	1		+423 238 23 00
Gebäudetechnikplaner/-in Heizung FZ	Ospelt Haustechnik AG	Vaduz	1		+423 237 08 08
Gerüstbauer/-in FZ	Roman Hermann AG	Schaan	1		+423 232 24 30
Gestalter/-in Werbetechnik FZ	BVD Druck + Verlag AG	Schaan	1		+423 236 18 36
Gipser/-in Trockenbauer/-in FZ	Gstöhl Aktiengesellschaft	Eschen	1		+423 373 11 16
.....	Roman Hermann AG	Schaan	1		+423 232 24 30
Gipserpraktiker/-in BA	Gstöhl Aktiengesellschaft	Eschen	1		+423 373 11 16
Grafiker/-in FZ	Neuland visuelle Gestaltung GmbH	Schaan	1		+423 230 33 44
Grundbauer/-in FZ	Meisterbau AG	Balzers	1		+423 388 08 48
Grundbaupraktiker/-in BA	Meisterbau AG	Balzers	1		+423 388 08 48
Heizungsinstallateur/-in FZ	A. Vogt Gebäudetechnik AG	Vaduz	2		+423 232 86 86
.....	Batliner Thomas Anstalt	Eschen	1		+423 375 89 00
.....	Elmo Installationen AG	Vaduz	1		+423 232 52 82
.....	Ernst Vogt AG	Balzers	1		+423 388 28 28
.....	G. + H. Marxer AG	Nendeln	1		+423 373 40 53
.....	Ospelt Haustechnik AG	Vaduz	3		+423 237 08 08
.....	Peter Nägele Anstalt	Nendeln	1		+423 373 18 14
Holzbearbeiter/-in BA	Engelbert Schurte AG	Triesen	1		+423 392 36 77
Industrielackierer/-in FZ	Kaiser AG	Schaanwald	1		+423 377 21 39
Informatiker/-in FZ					
Applikationsentwicklung	Infotech AG	Schaan	1		+423 380 00 00
.....	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	1	Herr Aleksandar Tot	+423 235 38 15
.....	Swarovski AG	Triesen	1		+423 399 51 14
.....	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	1	100pro!	+423 237 77 80
Informatiker/-in FZ					
Systemtechnik	Büro Marxer Bürosysteme AG	Schaan	1		+423 239 09 09
.....	Herbert Ospelt Anstalt	G.-Bendern	1	Personalabteilung	+41 58 377 10 00
.....	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	1	Herr Aleksandar Tot	+423 235 38 15
.....	LGT Financial Services AG	Vaduz	2	Frau Nicole Marthy	+423 235 14 97
.....	Liechtensteinische Landesbank AG	Vaduz	1	Frau K. Nitzlnader	+423 236 88 11
.....	li-life web+it est.	Vaduz	1		+423 380 08 00
.....	Marvo Engineering AG	Balzers	1		+423 384 24 16
.....	MTF Micomp AG	Triesen	1		+423 399 35 35
.....	Neutrik AG	Schaan	1		+423 237 24 74
.....	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	Berufsbildung	+423 388 62 12
.....	Telecom Liechtenstein AG	Vaduz	1	Frau Susanne Büchel	+423 235 56 09
.....	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	2	Herr Markus Corn	+423 377 22 44*
.....	VP Bank AG	Vaduz	1	Frau N. Tharmarajah	+423 235 62 60
Kaufmann/-frau FZ					
B-Profil Dienstleistung und Administration	Amicon Trust reg.	Schaan	1	Frau Monika Gassner	+423 792 99 99

* nur Online-Bewerbung

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 2.9.2019)

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT		KONTAKTPERSON	TELEFON
.....	Confida Holding AG	Vaduz	1	Frau Andrea Sutter	+423 235 81 17
.....	Engelbert Schurte AG	Triesen	1		+423 392 36 77
.....	Gemeinde Vaduz	Vaduz	1	Personaldienste	+423 237 78 78
.....	Herbert Ospelt Anstalt	G.-Bendern	1	Personalabteilung	+41 58 377 10 00
.....	IPA Internationale Personal Agentur	Eschen	1		+423 375 04 34
.....	Liechtensteinische Landesverwaltung	Vaduz	2		+423 236 66 52
.....	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	3	100pro!	+423 237 77 80
Kaufmann/-frau FZ					
E-Profil Bank	LGT Bank AG	Vaduz	6	Frau Nicole Marthy	+423 235 14 97
.....	Liechtensteinische Landesbank AG	Vaduz	6	Frau K. Nitzlnader	+423 236 88 11
.....	Neue Bank AG	Vaduz	2	Frau Christine Zoanni	+423 236 08 08
.....	VP Bank AG	Vaduz	6	Frau N. Tharmarajah	+423 235 62 60
Kaufmann/-frau FZ					
E-Profil Dienstleistung und Administration	AHV-IV-FAK- Anstalten	Vaduz	1		+423 238 16 67
.....	Allgemeines Treuunternehmen	Vaduz	2	Personalabteilung	+423 237 32 40
.....	Andi Biedermann Vocal Studio	Schaan	1		+41 79 411 01 60
.....	Confida Holding AG	Vaduz	1	Frau Andrea Sutter	+423 235 81 17
.....	Die Schweizerische Post	Vaduz	1		+41 58 386 20 33
.....	Dr. Scarnato Consulting	Triesen	1		+423 380 08 40
.....	First Advisory Trust reg.	Vaduz	1	Herr Roger Lehmann	+423 236 34 41
.....	Foodbox Express AG	G.-Bendern	1		+423 233 30 80
.....	Gemeinde Ruggell	Ruggell	1		+423 377 49 20
.....	Gemeinde Triesen	Triesen	1	Personalleitung	+423 399 36 40
.....	Herbert Ospelt Anstalt	G.-Bendern	1	Personalabteilung	+41 58 377 10 00
.....	Hilcona AG	Schaan	2	Herr Günter Grabher	+423 235 95 95
.....	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	4	Berufsausbildung	+423 234 26 75
.....	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	2	Herr Thomas Graf	423 399 24 62
.....	Industrie- und Finanzkontor Ets.	Vaduz	1		+423 237 58 58
.....	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	3	Herr Aleksandar Tot	+423 235 38 15
.....	Kaiser AG	Schaanwald	1		+423 377 21 39
.....	Kaiser Partner Trust Services Anstalt	Vaduz	3		+423 236 58 00
.....	Liechtensteinische Kraftwerke	Schaan	1	Frau Jessica Nyffeler	+423 236 01 11
.....	Liechtensteinische Landesverwaltung	Vaduz	2		+423 236 66 52
.....	MTF Micomp AG	Triesen	1		+423 399 35 35
.....	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	2	Berufsbildung	+423 388 62 12
.....	Teknos Feyco AG	G.-Bendern	2	Frau G. Zweidler	+423 375 94 00
.....	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	2	Herr Markus Corn	+423 377 22 44*
.....	Thyssenkrupp Presta TecCenter AG	Eschen	2	Frau Ruzica Dukic	+423 399 70 80
.....	Umicore Thin Film Products AG	Balzers	1	Frau V. Scarlino	+423 388 73 07
Kaufmann/-frau FZ					
E-Profil Privatversicherung	Pfister Kilian; Schw. Mobiliar	Vaduz	1		+423 237 65 55
Keramiker/-in FZ					
.....	Keramik Werkstatt schaedler	Nendeln	1		+423 373 14 14
Koch/Köchin FZ					
.....	Adler Gastronomie AG	Vaduz	2		+423 232 21 31

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT		KONTAKTPERSON	TELEFON
.....	Nuss Gastro Anstalt	Triesen	1	Alte Eiche	+423 392 26 86
.....	Restaurant Riet Peter Büchel Anstalt	Balzers	1		+423 384 44 80
Konstrukteur/-in FZ	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	4	Berufsausbildung	+423 234 26 75
.....	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	2	Herr Thomas Graf	+423 399 24 62
.....	Kaiser AG	Schaanwald	1		+423 377 21 39
.....	Neutrik AG	Schaan	1		+423 237 24 74
.....	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	2	Berufsbildung	+423 388 62 12
.....	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	6	Herr Markus Corn	+423 377 22 44*
.....	Thyssenkrupp Presta TecCenter AG	Eschen	2	Frau Ruzica Dukic	+423 399 70 80*
Laborant/-in FZ					
Chemie	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	4	Herr Aleksandar Tot	+423 235 38 15
Laborant/-in FZ					
Farbe und Lack	Teknos Feyco AG	G.-Bendern	2		+423 375 94 00
Lebensmittelpraktiker/-in BA	Herbert Ospelt Anstalt	G.-Bendern	1	Personalabteilung	+41 58 377 10 00
Lebensmitteltechnologie/-in FZ					
Convenience-Produkte	Hilcona AG	Schaan	2	Herr Günter Grabher	+423 235 95 95
.....	Herbert Ospelt Anstalt	G.-Bendern	1	Personalabteilung	+41 58 377 10 00
Logistiker/-in BA	Foodbox Express AG	G.-Bendern	1		+423 233 30 80
Logistiker/-in FZ					
Lager	Hilcona AG	Schaan	1	Herr Günter Grabher	+423 235 95 95
.....	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	1	Berufsausbildung	+423 234 26 75
.....	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	2	Herr Thomas Graf	+423 399 24 62
.....	Kaiser AG	Schaanwald	1		+423 377 21 39
.....	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	Berufsbildung	+423 388 62 12
.....	Swarovski AG	Triesen	3		+423 399 51 14
.....	Teknos Feyco AG	G.-Bendern	1		+423 375 94 00
Lüftungsanlagenbauer/-in FZ					
Montage	Asag AG	Schaan	1		+423 230 20 40
Maler/-in FZ	Atelier B&B	Vaduz	1	Herr G. Di Benedetto	+423 232 19 75
.....	Gstöhl Aktiengesellschaft	Eschen	1		+423 373 11 16
Malerpraktiker/-in BA	Gstöhl Aktiengesellschaft	Eschen	1		+423 373 11 16
Maurer/-in FZ	Bühler Bauunternehmung AG	Triesenberg	1		+423 262 30 45
.....	Frickbau AG	Schaan	2	Bauunternehmen	+423 236 46 00
.....	Gebr. Hilti AG	Schaan	2		+423 237 13 13
.....	Ludwig Schädler	Triesenberg	1		+423 262 73 12
.....	Marzell Schädler AG	Triesenberg	1		+423 262 36 22
.....	Meisterbau AG	Balzers	2		+423 388 08 48
.....	Wilhelm Büchel AG	G.-Bendern	3		+423 388 20 20
Mediamatiker/-in FZ	Sitewalk Est.	Schaan	1		+423 237 62 00
.....	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	1	100pro!	+423 237 77 80
Medientechnologe/-in FZ					
Print	Gutenberg AG	Schaan	1		+423 239 50 50

* nur Online-Bewerbung

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 2.9.2019)

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT		KONTAKTPERSON	TELEFON
Metallbauer/-in FZ					
Metallbau	Andreas Frick AG	Balzers	1		+423 388 01 31
.....	Eberle Metallbau AG	Triesen	1		+423 392 36 02
.....	Marxer Metallbau AG	Schaanwald	1		+423 373 19 94
.....	Messina	Triesen	1		+423 392 39 44
.....	Metallbau Goop Anstalt	G.-Bendern	2		+423 373 50 50
Metallbaukonstrukteur/-in FZ					
.....	Andreas Frick AG	Balzers	1		+423 388 01 31
.....	Metallbau Goop Anstalt	G.-Bendern	1		+423 373 50 50
.....	Walser & Wohlwend AG	Schaan	1		+423 232 19 21
Metallbaupraktiker/-in BA					
.....	Andreas Frick AG	Balzers	1		+423 388 01 31
.....	Fenometal	Schaan	1		+423 232 26 38
Montage-Elektriker/-in FZ					
.....	Beck Elektro AG	Schaan	1		+423 230 11 11
.....	Etavis Grossenbacher AG	Vaduz	1	Niederlassung Vaduz	+423 262 33 33
.....	Götz Elektro Telecom Anstalt	Schaanwald	1		+423 373 78 28
.....	Kolb Elektro SBW AG	Schaan	1		+423 230 09 09
.....	Ospelt Elektro-Telekom AG	Vaduz	1		+423 236 18 70
.....	Risch Elektro-Telecom Anstalt	Triesen	2		+423 399 11 22
Multimediaelektroniker/-in FZ					
.....	Mediasens AG	Schaan	1		+423 239 99 66
.....	Wachter Multimedia Anstalt	Vaduz	1		+423 260 06 06
Netzelektriker/-in FZ					
Energie	Liechtensteinische Kraftwerke	Schaan	1	Frau Jessica Nyffeler	+423 236 01 11
Pflasterer/-in FZ					
.....	Gebr. Hilti AG	Schaan	1		+423 237 13 13
Pharma-Assistent/-in FZ					
.....	Apotheke am Postplatz	Schaan	1		+423 233 55 55
.....	Engel Apotheke Aktiengesellschaft	Balzers	1		+423 232 92 39
.....	Laurentius Apotheke AG	Schaan	1		+423 232 48 44
Physiklaborant/-in FZ					
.....	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	1	Berufsausbildung	+423 234 26 75
.....	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	2	Berufsbildung	+423 388 62 12
.....	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	2	Herr Markus Corn	+423 377 22 44*
Polygraf/-in FZ					
Printmedien	BVD Druck + Verlag AG	Schaan	1		+423 236 18 36
.....	Satz und Druck AG	Balzers	1		+423 384 20 20
Polymechaniker/-in FZ					
.....	CNC Mechanik AG	Ruggell	2		+423 377 15 10
.....	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	8	Berufsausbildung	+423 234 26 75
.....	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	2	Herr Thomas Graf	+423 399 24 62
.....	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	Berufsbildung	+423 388 62 12
.....	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	4	Herr Markus Corn	+423 377 22 44*
Printmedienverarbeiter/-in FZ					
Druckausruesterei	Gutenberg AG	Schaan	1		+423 239 50 50
Produktionsmechaniker/-in FZ					
.....	CNC Mechanik AG	Ruggell	2		+423 377 15 10
.....	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	1	Berufsausbildung	+423 234 26 75
.....	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	1	Herr Thomas Graf	+423 399 24 62
.....	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	Berufsbildung	+423 388 62 12
.....	Optics Balzers AG	Balzers	1		+423 388 92 00

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT		KONTAKTPERSON	TELEFON	
R	Restaurantfachmann/-frau FZ	Adler Gastronomie AG	Vaduz	2		+423 232 21 31
	.....	Hotel Gorfion Anstalt	Triesenberg	1		+423 265 90 00
	.....	JUr Event Establishment	Vaduz	1		+423 232 18 98
	.....	Parkhotel Sonnenhof Anstalt	Vaduz	1		+423 239 02 02
S	Sanitärinstallateur/-in FZ	A. Vogt Gebäudetechnik AG	Vaduz	2		+423 232 86 86
	.....	Batliner Thomas Anstalt	Eschen	1		+423 375 89 00
	.....	Elmo Installationen AG	Vaduz	1		+423 232 52 82
	.....	Ernst Vogt AG	Balzers	1		+423 388 28 28
	.....	G. + H. Marxer AG	Nendeln	1		+423 373 40 53
	.....	Gebr. Lampert	Triesenberg	1		+423 262 45 16
	.....	Ospelt Haustechnik AG	Vaduz	3		+423 237 08 08
	.....	Peter Nägele Anstalt	Nendeln	1		+423 373 18 14
Schreiner/-in FZ	Bau/Fenster	Konrad Jürgen Schreinerei Anstalt	Vaduz	1		+423 232 37 43
	.....	Vopa Aktiengesellschaft	Balzers	1		+423 384 12 83
Schreiner/-in FZ	Möbel/Innenausbau	Engelbert Schurte AG	Triesen	1		+423 392 36 77
	.....	Konrad Jürgen Schreinerei Anstalt	Vaduz	1		+423 232 37 43
	.....	Othmar Oehri AG	G.-Bendern	1		+423 377 12 60
	.....	Raumin F. Marxer AG	Ruggell	1		+423 388 24 80
	.....	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	2	100pro!	+423 237 77 80
Schreinerpraktiker/-in BA	Schreinerei	Engelbert Schurte AG	Triesen	1		+423 392 36 77
Spengler/-in FZ	.....	Eberle Gebäudehülle AG	Schaan	1		+423 232 45 73
	.....	Gebr. Lampert	Triesenberg	1		+423 262 45 16
Strassenbauer/-in FZ	.....	Bühler Bauunternehmung AG	Triesenberg	1		+423 262 30 45
	.....	Foser AG	Balzers	1		+423 388 08 38
	.....	Frickbau AG	Schaan	1		+423 236 46 00
	.....	Gebr. Hilti AG	Schaan	1		+423 237 13 13
Strassenbaupraktiker/-in BA	.....	Bühler Bauunternehmung AG	Triesenberg	1		+423 262 30 45
Systemgastronomiefachmann/-frau FZ	Liechtensteinisches Landesspital	Vaduz	1	Abteilung Personal+	423 235 44 11	
Telematiker/-in FZ	SpeedCom AG	Schaan	1		+423 237 02 02	
Veranstaltungsfachmann/-frau FZ	Eventpartner pro AG	Vaduz	1		+423 232 60 60	
Werkstofftechniker/-in FZ	Werkstoffprüfung und Wärmebehandlung	Bodycote Rheintal	Schaan	2		+423 239 21 00
	.....	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	2	Herr Markus Corn	+423 377 22 44*
Z	Zeichner/-in FZ	Fachrichtung Architektur	G+H Energieberatung AG	G.-Bendern	1	+423 750 00 11
	.....	.....	Indra + Scherrer Establishment	Schaan	1	+423 235 07 00
	Zimmermann/Zimmerin FZ	Engelbert Schurte AG	Triesen	1		+423 392 36 77
.....	Franz Hasler AG	G.-Bendern	1		+423 373 13 59	
.....	Frommelt Zimmerei	Schaan	2		+423 239 68 68	
.....	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	2	100pro!	+423 237 77 80	



WIR NEHMEN DICH MIT AUF DEN WEG

Get ready for the
digital future!



Berufsinfotag | 21. September 2019 | 9 – 15 Uhr

Erkenne Deine Talente und finde Deinen Wunschberuf! Komm am 21. September in die Hilti Berufsausbildung. Dort erfährst Du mehr über unser Ausbildungsberufe und unser Ausbildungskonzept. Wir freuen uns auf Dich und Deine Eltern!

WIR BILDEN AUS!

Anfang August haben neun Jugendliche eine Lehre im Verbund begonnen.
Gemeinsam mit 100pro! bilden wir diese jungen Berufsleute zu qualifizierten Fachkräften aus!



V.l.n.r.: **Markus Hois**, Schreinerei Jürgen Konrad / **Franz Wachter**, Wachter Präzisionsmechanik AG / **Irmgard Küng-Nipp**, Erich Nipp AG / **Markus Stemer**, Kommod AG
Daniel Hilti, Gemeinde Schaan / **Simon Scrivener**, Depac Anstalt / **Edi Wögerer**, Bank Frick & Co. AG / **Bea Gabathuler**, Liechtensteinische Post AG
Joëlle Schlegel, Liechtensteiner Fussballverband / **Susanne Büchel**, Telecom Liechtenstein AG / **Christian Zickler**, Restaurant PUR / **Thomas Girardi**, Movanrom AG
Mandy Quaderer, Hermann Quaderer AG / **Andrea Aeschbacher**, Sozialfonds



Eine Initiative der
wirtschaftskammer.li

100pro!

berufsbildung liechtenstein

Wirtschaftskammer Liechtenstein
Zollstrasse 23 · 9494 Schaan
www.100pro.li · info@100pro.li